



SEMINAR FÜR ALLGEMEINE RHETORIK



WINTERSEMESTER

26/27

Kommentiertes

Veranstaltungsverzeichnis

www.rhetorik.uni-tuebingen.de/vorlesungsverzeichnis

INHALT

Sprechstunden und Öffnungszeiten	3
Semestertermine	4
Lehrveranstaltungen im Überblick	4
Anmeldeverfahren	6
Prüfungen	7
Sprachkenntnisse	7
ECTS	7
Modulübersicht	8
Lehrveranstaltungen mit Kommentar:	
Vorlesungen	16
Einführungsseminar	18
Proseminare	19
Haupt- / Oberseminare	23
Praxisseminare	30
Zusatzqualifikation	44
Kolloquien	45
Career Service	45
Studio Literatur und Theater	46
Rhetorikforum	47
Streitkultur e. V. / Tübinger Debatte	48

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



Philosophische Fakultät

Seminar für Allgemeine Rhetorik

Wilhelmstraße 50

72074 Tübingen

Sekretariat: Raum 548

Telefon: 07071 29-78431

Fax: 07071 29-4258

E-Mail: rhetorik@uni-tuebingen.de

www.uni-tuebingen.de/rhetorik

KONTAKTE

Prof. Dr. Olaf Kramer Tel. 29-74256
(geschäftsführender Direktor)
olaf.kramer@uni-tuebingen.de
Raum 514

Prof. Dr. Dietmar Till Tel. 29-74258
(stellvertretender Direktor)
dietmar.till@uni-tuebingen.de
Raum 550

Jr.-Prof. Blake Scott Tel. 29-78456
blake.scott@uni-tuebingen.de
Raum 510

Prof. Dr. Joachim Knappe Tel. 29-74018
(Seniorprofessor)
joachim.knappe@uni-tuebingen.de
Raum 547

AR Dr. Jutta Beck Tel. 29-74264
jutta.beck@uni-tuebingen.de
Raum 551

Selina Bernarding Tel. 29-74257
selina.bernarding@uni-tuebingen.de
Raum 552

Dr. Fabian Erhardt Tel. 29-72113
fabian.erhardt@uni-tuebingen.de
Raum 549

Dr. Markus Gottschling Tel. 29-73321
markus.gottschling@uni-tuebingen.de
Raum 549

Dr. Rebecca Kiderlen Tel. 29-74660
rebecca.kiderlen@uni-tuebingen.de
Raum 547a

Assoc. Prof. Dr. Tetiana Midiana Tel. 29-74255
tetjana.midjana@web.de
Raum 511

Jonathan Peterseim Tel. 29-74257
jonathan.peterseim@uni-tuebingen.de
Raum 552

Dr. habil. Franz-Hubert Robling
franz-hubert.robiling@uni-tuebingen.de

Dr. Frank Schuhmacher Tel. 29-74660
frank-holger.schuhmacher@uni-tuebingen.de
Raum 547a

SPRECHSTUNDEN UND ÖFFNUNGSZEITEN

Lehrkörper

AR Dr. Jutta Beck:		Raum 551
• Referatssprechstunde – nur für Seminarteilnehmende, mit Anmeldung:		
	Mi 14:00-15:00 Uhr	
• Offene Sprechstunde – für alle Studierende, ohne Anmeldung:		
	Mi 15:00-16:00 Uhr	
Lucas Beck:	nach Vereinbarung	Raum 552
Dr. Fabian Erhardt:	nach Vereinbarung	Raum 549
Dr. Markus Gottschling:	nach Vereinbarung	Raum 549
Dr. Rebecca Kiderlen:	nach Vereinbarung	Raum 547a
Prof. Dr. Joachim Knappe (Seniorprof.):	nach Vereinbarung	Raum 547
Prof. Dr. Olaf Kramer:	Mi 13:00-14:00 Uhr	Raum 514
Assoc. Prof. Dr. Tetiana Midiana:	Mo 11:00-12:00 Uhr	Raum 511
• Anmeldung über Eintrag in die Liste vor Raum 511 oder über Ina Hengst.		
• Zoom-Sprechstunden müssen individuell vereinbart werden.		
Jonathan Peterseim:	Di 11:00-12:00 Uhr	Raum 552
Dr. habil. Franz-Hubert Robling:	nach Vereinbarung	
Jr.-Prof. Blake Scott:	nach Vereinbarung	Raum 510
Prof. Dr. Dietmar Till:	Di 14:00-15:00 Uhr	Raum 550
• Anmeldung über Eintrag in die Liste vor Raum 550 oder über Ina Hengst.		
• Zoom-Sprechstunden müssen individuell vereinbart werden.		

STUDIENBERATUNG

Allgemeine Studienberatung BA / Zulassung BA: Jonathan Peterseim / Lucas Beck
 Studienberatung und Zulassung MA / Beratung und Zulassung in höhere Semester: Dr. Kiderlen
 BAFÖG-Bescheinigungen / Bescheinigungen und Nachweise für Studienkredite: Prof. Kramer
 Beratung bei ALMA-Problemen / Seminar- und Prüfungsanmeldung in ALMA: Dr. Schuhmacher
 Auslandsstudium (Beratung/Anerkennung von Leistungen/internationale Vernetzung): Prof. Till

Lehrbeauftragte

Jeweils anschließend an die Veranstaltungen

Sekretariat

Ina Hengst:	Mo-Do 10:00-12:00 & 14:00-16:00 Uhr Fr 10:00-12:00 Uhr	Raum 548
-------------	---	----------

Career Service: Nauklerstraße 35, Raum 0.07

Virtuelle Rhetorik	nach Vereinbarung
Gesprächskompetenz	nach Vereinbarung
Vortragskompetenz	nach Vereinbarung
Schreibkompetenz	nach Vereinbarung

SEMESTERTERMINE

Semesterbeginn: **12.10.2026**

Veranstaltungsbeginn: **19.10.2026**

Vorlesungsfrei: 23.12.2026 – 06.01.2027 Weihnachtspause

Veranstaltungsende: 06.02.2027

LEHRVERANSTALTUNGEN IM ÜBERBLICK

VORLESUNGEN

Einführung in die Rhetorik	Di, 12-14 Uhr, 036	Dietmar Till
Rhetorik und Psychologie	Mi, 14-16 Uhr, 036	Olaf Kramer

EINFÜHRUNGSSEMINAR

Einführung I / Einführung in die Rhetorik, Gruppe 1	Mo, 10-12 Uhr, 119	Markus Gottschling
Einführung I / Einführung in die Rhetorik, Gruppe 2	Di, 10-12 Uhr, 119	Fabian Erhardt
Einführung I / Einführung in die Rhetorik, Gruppe 3	Do, 10-12 Uhr, 119	Jutta Beck
Einführung I / Einführung in die Rhetorik, Gruppe 4	Do, 12-14 Uhr, 119	Jutta Beck

EINFÜHRUNGSTUTORIEN

Gruppe 1	Mi, 12-14 Uhr, 120	Katharina Hertel
Gruppe 2	Mo, 12-14 Uhr, 120	Hannes Haßmann
Gruppe 3	Do, 14-16 Uhr, 120	Johannes Hitze
Gruppe 4	Mi, 16-18 Uhr, 120	Aaron Volkmann

PROSEMINARE

Diachrone Diskursanalyse	Do, 14-16 Uhr, 119	Rebecca Kiderlen
Filmanalyse: Offensichtliches, Verborgenes, Ausgelassenes	Mo, 10-12 Uhr, 120	Harald Weiß
Habermas und Rhetorik: Widerspruch oder Ergänzung?	Di, 14-16 Uhr, 119	Jonathan Peterseim
Rhetorical Citizenship	Mi, 10-12 Uhr, 120	Blake Scott
Rhetorik im Wandel der Zeit – Perspektiven auf Theorie und Praxis	Do, 16-18 Uhr, 119	Jutta Beck
Sprachliche Techniken der modernen Kriegspropaganda: Reframing und Periphrasieren in den Reden von W. Putin	Mi, 12-14 Uhr, 119	Tetiana Midiana

HAUPT-/ OBERSEMINARE

Advanced Introduction to Argumentation Theory	Do, 12-14 Uhr, 120	Blake Scott
Angriffs- versus Verteidigungsrede im komparatistischen Vergleich	Mo, 12-14 Uhr, 119	Tetiana Midiana
Antike und moderne Doxa-Konzepte	Mi, 16-18 Uhr, 119	Manfred Kraus
Deklinationen des Zukünftigen. Zukunft erzählen und verhandeln	Mo, 14-16 Uhr, 119	Markus Gottschling Sara Bangert
Kriegskommunikation und ihre kommunikativen Maßnahmen in der Ukraine und in Russland	Mi, 10-12 Uhr, 119	Tetiana Midiana
Macht der Rhetorik, Rhetorik der Macht	Mo, 16-18 Uhr, 120	Joachim Knappe
„Rede, dass ich dich sehe“ – Modelle der Autorschaft im historischen Wandel	Di, 16-18 Uhr, 119	Olaf Kramer Fabian Erhardt

PRAXISSEMINARE

Alles Krise?! – Konfliktmanagement in der öffentlichen Kommunikation (Weltethos-Institut)	kompakt* Weltethos-Institut	Fabian Erhardt Anna Tomfeah
BYOT – Bring your own Text	kompakt*, 120	Olaf Kramer
Developing Rhetorical AI Literacy	kompakt*, 120	Markus Gottschling
Die Macht der Stimme: Die Stimme als rhetorischer Wirkungsfaktor	kompakt*, 120	Anja Busse
Grundlagen der Gesprächsführung	kompakt*, 120	Sandra Fröhlich
Konzeption und Durchführung von Rhetorik- und Präsentationstrainings	kompakt*, 119	Carmen Lipphardt
Mit Charme, Etikette und Stil – Überzeugung und Umgangsformen	kompakt*, 119	Maximilian Müller
Praktische Epideiktik – Erfolgreich Festreden halten	kompakt*, 119	Jutta Beck
Präsenz, Kommunikation und Führungsethik	kompakt*, 119	Isabel Schmier
Reden, Überzeugen, Gewinnen	kompakt*, 120	Nikos Andreadis
Vom Interview zur Publikation: Schreiben mit O-Tönen	Mo, 16-18 Uhr, 119	Kathrin Schelling
Wirkungsrhetorik auf Social Media. Personenwirkung, Reichweite und rhetorische Selbstpositionierung	kompakt*, 119	Lewin Hahne

KOLLOQUIEN / OBERSEMINARE / PROJEKTE

Masterkolloquium	nach Vereinbarung	Joachim Knappe
Positionen der Rhetorikforschung: Oberseminar Masterkandidat*innen und Doktoranden	Do, 18-20 Uhr, online, ab 22.10.26	Olaf Kramer/ Markus Gottschling
Kolloquium für Masterkandidat*innen	Di, 18-20 Uhr 14-tgl., ab 20.10.26 119	Dietmar Till Jutta Beck
Doktorandenkolloquium	nach Vereinbarung	Dietmar Till
Tutoriumsprojekt für Masterstudierende	nach Vereinbarung	Jutta Beck
Institutskolloquium	Di, 18-20 Uhr, 14-tgl., ab 27.10.26 119	J. Knappe/O. Kramer/ F.H. Robling/ B. Scott/D. Till

* Die Einzeltermine sehen Sie unter: Lehrveranstaltungen mit Kommentar

ANMELDEVERFAHREN WINTERSEMESTER 2026/27

Die **Belegungsfrist** geht vom **12. August** bis zum **20. September 2026**.

Für alle Veranstaltungen findet die Anmeldung im Alma-Portal statt.

Vom **21. bis zum 26. September** werden die **Plätze verteilt**.

Vom **27. September bis zum 4. Oktober** können Sie sich selbständig wieder von Veranstaltungen **abmelden**.

VORLESUNGEN UND EINFÜHRUNGSSEMINAR

Bitte melden Sie sich auch im Alma-Portal an. Diese Veranstaltungen haben keine maximale Teilnehmerzahl, Sie erhalten auf jeden Fall einen Platz.

PROSEMINARE – HAUPT-/OBERSEMINARE – PRAXISSEMINARE

Dafür vergeben Sie **JEWELS** zwei Prioritäten (hohe/niedrige Priorität).

Nach dem Anmeldezeitraum werden die Plätze in den Seminaren per Losverfahren vergeben und Sie können sehen, in welchen Veranstaltungen Sie auf jeden Fall einen Platz bekommen haben.

Die Platzvergabe ist verbindlich.

Für die Platzvergabe spielt es keine Rolle, zu welchem Zeitpunkt innerhalb der Frist Sie sich um Seminarplätze beworben haben.

Sie haben durch das Losverfahren keinen Platz in Ihrem Wunschseminar erhalten:

Gehen Sie zum 1. Termin, eventuell erhalten Sie einen Nachrückenplatz.

Außerdem können Sie noch ein unterbelegtes Seminar besuchen, gehen Sie ebenfalls zum 1. Termin.

PRÜFUNGEN

- Bachelor-Klausuren: alle Seminarleiter/-innen von Haupt- und Oberseminaren
- Mündliche Bachelor-Prüfungen und Bachelor-Arbeiten: J. Knape, O. Kramer, B. Scott, D. Till
- mündliche Master-Prüfungen: J. Knape, O. Kramer, B. Scott, D. Till
- Master-Arbeiten: J. Knape, O. Kramer, B. Scott, D. Till

Erweiterung der Betreuungsmöglichkeiten für BA-Arbeiten am Seminar für Allgemeine Rhetorik
Promovierte Mitarbeitende erklären sich bereit, pro Semester bis zu drei BA-Arbeiten / Person zu betreuen. Die Modalitäten des Betreuungsprozesses sind dem Modulhandbuch zu entnehmen. Jeder promovierte Mitarbeitende gibt drei Forschungsgebiete an, in denen BA-Arbeiten geschrieben werden können:

Dr. Markus Gottschling:
Wissenschaftskommunikation
Rhetorik und Technologie / Künstliche Intelligenz
Literarische Rhetorik

Dr. Fabian Erhardt:
Rhetorik und Philosophie
Rhetorik und Psychologie
Rhetorik und Wissensgeschichte/
Wissenssoziologie

Dr. Frank Schuhmacher:
Geschichte der Rhetorik
Propaganda
Stilistik / Ästhetik

SPRACHKENNTNISSE

Die sprachlichen Voraussetzungen zum Studium im Haupt- und im Nebenfach sind im B.A.-Studiengang wie folgt geregelt:

- eine moderne Fremdsprache

ECTS

Das Seminar für Allgemeine Rhetorik beteiligt sich am ECTS (European Credit Transfer System), das Studienleistungen an den Hochschulen in der EU vergleichbar machen und damit die Mobilität der Studierenden fördern soll.

Die Zahl der vergebenen Punkte:

Vorlesung: 3

Hauptseminar: 6 bzw. 9

Proseminar: 6

Praxisseminar: 3

WICHTIGER HINWEIS

Praxisseminare können nicht mehr als Schlüsselqualifikation angerechnet werden.

MODULÜBERSICHT

Modulplan: Bachelor Hauptfach, Prüfungsordnung 2026

	Modul	Lehrveranstaltung	Leistungsnachweis	LP (99)
1. Studienjahr	RHT_BA-01 Grundlagenmodul: Einführung in die Rhetorik I	Proseminar mit Tutorium	Hausarbeit	6
		Vorlesung	Klausur	3
		Praxisseminar	Keine Prüfung	3
	RHT_BA-02 Grundlagenmodul: Einführung in die Rhetorik II	Proseminar	Klausur (Terminologie)	6
		Vorlesung	Klausur	3
		Praxisseminar: Schreib- und Sprechübung	Keine Prüfung	3
2. Studienjahr	RHT_BA-03 Aufbaumodul: Rhetorische Textanalyse	Proseminar (analytisch)	Hausarbeit	6
		Vorlesung	Klausur	3
		Praxisseminar	Keine Prüfung	3
	RHT_BA-04 Aufbaumodul: Historische Rhetorik	Proseminar (historisch)	Hausarbeit	6
		Praxisseminar	Keine Prüfung	3
	RHT_BA-05 Aufbaumodul: Moderne Rhetorik	Vorlesung	Klausur	3
		Proseminar (modern)	Mündl. Prüfung (Rhetorikum)	9
3. Studienjahr	RHT_BA-06 Wahlpflichtmodul Hinweis: Sie erwerben 12 LP, davon müssen 6 LP benotet sein (Seminar oder Praktikum) und 6 LP unbenotet (Praxisseminar und Vorlesung).	Insges. 12 LP aus Katalog		
		Seminar	Hausarbeit	6
		Praktikum	Bericht	6
		Vorlesung	Klausur (unbenotet)	3
		Praxisseminar	Keine Prüfung	3
	RHT_BA-07 Spezialisierungsmodul	Seminar (historisch)	Hausarbeit	6
		Seminar (theoretisch)	Hausarbeit	6
	Prüfungsmodul		Bachelor-Arbeit	12
			Mündl. Prüfung	6

Modulplan: Bachelor Nebenfach, Prüfungsordnung 2026

	Modul	Lehrveranstaltung	Leistungsnachweis	LP (60)
1. Studienjahr	RHT_BA-11 Grundlagenmodul: Einführung in die Rhetorik I	Proseminar mit Tutorium	Hausarbeit	6
		Vorlesung	Klausur	3
	RHT_BA-12 Grundlagenmodul: Einführung in die Rhetorik II	Proseminar	Klausur (Terminologie)	6
		Praxisseminar	Keine Prüfung	3
2. Studienjahr	RHT_BA-13 Aufbaumodul: Rhetorische Textanalyse	Proseminar (analytisch)	Hausarbeit	6
		Praxisseminar	Keine Prüfung	3
		Vorlesung	Klausur	3
	RHT_BA-14 Aufbaumodul: Moderne Rhetorik	Proseminar (modern)	Mündl. Prüfung (Rhetorikum)	9
		Praxisseminar	Keine Prüfung	3
3. Studienjahr	RHT_BA-15 Wahlpflichtmodul Hinweis: Sie erwerben 9 LP, davon müssen 6 LP benotet sein (Seminar oder Praktikum) und 3 LP unbenotet (Praxisseminar und Vorlesung).	Insges. 9 LP aus Katalog		
		Seminar	Hausarbeit	6
		Praktikum	Bericht	6
		Praxisseminar	Keine Prüfung	3
		Vorlesung	Klausur (unbenotet)	3
	RHT_BA-16 Spezialisierungsmodul	Seminar	Hausarbeit	6
		Vorlesung	Klausur	3

Modulplan: Bachelor Hauptfach, Prüfungsordnung 2023

	Modul	Lehrveranstaltung	Leistungsnachweis	LP (99)
1. Studienjahr	RHT_BA-01 Grundlagenmodul: Einführung in die Rhetorik I	Proseminar	Hausarbeit	6
		Tutorium	Keine Prüfung	
		Vorlesung	Klausur	3
	RHT_BA-02 Grundlagenmodul: Einführung in die Rhetorik II	Proseminar	Hausarbeit	3
		Vorlesung	Klausur	3
		Progymnasma	Terminologie-Klausur	6
	RHT_BA-03 Grundlagenmodul: Rhetorische Praxis	Praxisseminar: Schreibübung	Keine Prüfung	3
		Praxisseminar: Sprechübung	Keine Prüfung	3
2. Studienjahr	RHT_BA-04 Aufbaumodul: Rhetorische Textanalyse	Proseminar (analytisch)	Essay oder Klausur	3
		Praxisseminar	Keine Prüfung	3
	RHT_BA-05 Aufbaumodul: Interdisziplinäre Rhetorik	Proseminar (interdisziplinär)	Essay oder Klausur	3
		Vorlesung, Übung (Import)	Essay, Klausur oder mündl. Prüfung	3
	RHT_BA-06 Aufbaumodul: Historische Rhetorik	Proseminar (historisch)	Hausarbeit	6
		Vorlesung	Klausur	3
	RHT_BA-07 Aufbaumodul: Moderne Rhetorik	Praxisseminar	Keine Prüfung	3
		Proseminar (modern)	Hausarbeit	3
		Rhetorikum	Mündl. Prüfung	6
3. Studienjahr	RHT_BA-08 Wahlpflichtmodul	Insges. 9 LP aus Katalog; davon: 6 LP benotet		
		Seminar	Hausarbeit	6
		Projekt/Praktikum	Bericht	6
		Praxisseminar	Keine Prüfung	3
		Vorlesung	unbenotet	3
	RHT_BA-09 Spezialisierungsmodul	Seminar (historisch)	Hausarbeit	6
		Seminar (theoretisch)	Hausarbeit	6
	RHT_BA-10 Prüfungsmodul		Bachelor-Arbeit	12
			Mündl. Prüfung	6

Modulplan: Bachelor Nebenfach, Prüfungsordnung 2023

	Modul	Lehrveranstaltung	Leistungsnachweis	LP (60)
1. Studienjahr	RHT_BA-12 Grundlagenmodul: Einführung die Rhetorik I	Proseminar	Hausarbeit	6
		Tutorium	Keine Prüfung	
		Vorlesung	Klausur	3
	RHT_BA-13 Grundlagenmodul: Einführung in die Rhetorik II	Proseminar	Hausarbeit	3
		Vorlesung	Klausur	3
		Progymnasma	Terminologie-Klausur	6
2. Studienjahr	RHT_BA-14 Aufbaumodul: Rhetorische Textanalyse	Proseminar (analytisch)	Essay oder Klausur	3
		Praxisseminar	Keine Prüfung	3
	RHT_BA-15 Aufbaumodul: Moderne Rhetorik	Proseminar (modern)	Hausarbeit	3
		Praxisseminar	Keine Prüfung	3
		Rhetorikum	Mündl. Prüfung	6
3. Studienjahr	RHT_BA-16 Wahlpflichtmodul	Insges. 9 LP aus Katalog; davon: 6 LP benotet		
		Seminar	Hausarbeit	6
		Projekt/Praktikum	Bericht	6
		Praxisseminar	Keine Prüfung	3
		Vorlesung	unbenotet	3
	RHT_BA-17 Spezialisierungsmodul	Seminar	Hausarbeit	9
			Mündl. Prüfung	
		Praxisseminar	Keine Prüfung	3

Modulplan: Bachelor Hauptfach, Prüfungsordnung 2019

	Modul	Lehrveranstaltung	Leistungsnachweis	LP (99)
1. Studienjahr	RHT_BA-01 Grundlagenmodul: Einführung in die Rhetorik I	Proseminar	Hausarbeit	6
		Tutorium	Keine Prüfung	
		Vorlesung	Klausur	3
	RHT_BA-02 Grundlagenmodul: Einführung in die Rhetorik II	Proseminar	Hausarbeit	6
		Vorlesung	Terminologie- Klausur	3
		Progymnasma		3
	RHT_BA-03 Grundlagenmodul: Rhetorische Praxis	Praxisseminar: Schreibübung	Keine Prüfung	3
		Praxisseminar: Sprechübung	Keine Prüfung	3
2. Studienjahr	RHT_BA-04 Aufbaumodul: Rhetorische Textanalyse	Proseminar (analytisch)	Klausur	3
		Praxisseminar	Keine Prüfung	3
	RHT_BA-05 Aufbaumodul: Interdisziplinäre Rhetorik	Proseminar (interdisziplinär)	Essay oder Klausur	3
		Vorlesung, Übung (import)	Klausur	3
	RHT_BA-06 Aufbaumodul: Historische Rhetorik	Proseminar (historisch)	Hausarbeit	6
		Vorlesung	Klausur	3
	RHT_BA-07 Aufbaumodul: Moderne Rhetorik	Praxisseminar	Keine Prüfung	3
		Proseminar (modern)	Hausarbeit	6
		Rhetorikum	Mündl. Prüfung	3
3. Studienjahr	RHT_BA-08 Wahlpflichtmodul	Insges. 9 LP aus Katalog; davon: 6 LP benotet		
		Seminar	Hausarbeit	6
		Projekt/Praktikum	Bericht	6
		Praxisseminar	Keine Prüfung	3
		Vorlesung	unbenotet	3
	RHT_BA-09 Spezialisierungsmodul	Seminar (historisch)	Hausarbeit	6
		Seminar (theoretisch)	Hausarbeit	6
	RHT_BA-10 Prüfungsmodul		Bachelor-Arbeit	12
			Mündl. Prüfung	6

Bachelor Nebenfach, Prüfungsordnung 2019

	Modul	Lehrveranstaltung	Leistungsnachweis	LP (60)
1. Studienjahr	RHT_BA-12 Grundlagenmodul: Einführung die Rhetorik I	Proseminar	Hausarbeit	6
		Tutorium	Keine Prüfung	
		Vorlesung	Klausur	3
	RHT_BA-13 Grundlagenmodul: Einführung in die Rhetorik II	Proseminar	Hausarbeit	6
		Vorlesung	Terminologie-Klausur	3
		Progymnasma		3
2. Studienjahr	RHT_BA-14 Aufbaumodul: Rhetorische Textanalyse	Proseminar (analytisch)	Klausur	3
		Praxisseminar: Schreibübung	Keine Prüfung	3
	RHT_BA-15 Aufbaumodul: Moderne Rhetorik	Proseminar (modern)	Hausarbeit	6
		Praxisseminar: Sprechübung	Keine Prüfung	3
		Rhetorikum	Mündl. Prüfung	3
	3. Studienjahr	RHT_BA-16 Wahlpflichtmodul	Insges. 9 LP aus Katalog; davon: 6 LP benotet	
Seminar			Hausarbeit	6
Projekt/Praktikum			Bericht	6
Praxisseminar			Keine Prüfung	3
Vorlesung			unbenotet	3
RHT_BA-17 Spezialisierungsmodul		Seminar	Hausarbeit	6
			Mündl. Prüfung	3
		Praxisseminar	Keine Prüfung	3

Modulplan: Master, Prüfungsordnung 2019/20 und 2022/23

Modul	Lehrveranstaltung	Leistungsnachweis	LP (120)
Allgemeiner Teil			
RHT_MA_01 Schwerpunktmodul: Theorie und systematische Forschung	Seminar	Hausarbeit	9
	Vorlesung	Klausur	3
RHT_MA_02 Schwerpunktmodul: Kulturwissenschaft und historische Forschung	Seminar	Hausarbeit	9
	Vorlesung	Klausur	3
RHT_MA_03 Schwerpunktmodul: Praxis und empirische Forschung	Seminar	Hausarbeit	9
	Vorlesung	Klausur	3
	Praxisseminar (Beruf)	Keine Prüfung	3
RHT_MA_04 Schwerpunktmodul: Angewandte Rhetorik	Praxisseminar (Auftritt)	Keine Prüfung	3
	Praxisseminar (Medien)	Keine Prüfung	3
Profil 1: Theorie und systematische Forschung			
RHT_MA_05 Theorie und systematische Forschung I Insg. 15 LP aus Katalog	Veranstaltung Importbereich I	Essay oder Klausur	6
	Veranstaltung Importbereich I	Hausarbeit	9
RHT_MA_06 Theorie und systematische Forschung II Insg. 15 LP aus Katalog	Seminar (Theorie)	Essay oder Klausur	6
	Seminar (Systematik)	Hausarbeit	9
	Tutoriumsprojekt	Projekt + Bericht	15
RHT_MA_07 Theorie und systematische Forschung III Insg. 15 LP aus Katalog	Seminar (Importbereich I möglich)	Essay oder Klausur	6
	Seminar (Importbereich I möglich)	Hausarbeit	9
	Forschungs-Projekt	Projekt + Bericht	15
	Praktikum	Bericht	15
Profil 2: Kulturwissenschaft und historische Forschung			
RHT_MA_08 Kulturwissenschaft und historische Forschung I Insg. 15 LP aus Katalog	Veranstaltung Importbereich II	Essay oder Klausur	6
	Veranstaltung Importbereich II	Hausarbeit	9
RHT_MA_09 Kulturwissenschaft und historische Forschung II Insg. 15 LP aus Katalog	Seminar (Kulturwissenschaft)	Essay oder Klausur	6
	Seminar (Geschichte)	Hausarbeit	9
	Tutoriumsprojekt	Projekt + Bericht	15
RHT_MA_10 Kulturwissenschaft und historische Forschung III Insg. 15 LP aus Katalog	Seminar (Importbereich II möglich)	Essay oder Klausur	6
	Seminar (Importbereich II möglich)	Hausarbeit	9
	Forschungs- oder Praxis-Projekt	Projekt + Bericht	15
	Praktikum	Bericht	15
Profil 3: Praxis und empirische Forschung			
RHT_MA_11 Praxis und empirische Forschung I Insg. 15 LP aus Katalog	Veranstaltung Importbereich III	Essay oder Klausur	6
	Veranstaltung Importbereich III	Hausarbeit	9
RHT_MA_12 Praxis und empirische Forschung II Insg. 15 LP aus Katalog, davon: mind. 6 LP benotet	Seminar (Methoden-Theorie)	Essay oder Klausur	6
	Seminar (Methoden-Anwendung)	Hausarbeit	9
	Praxisseminar	Keine Prüfung	3
	Tutoriumsprojekt	Projekt + Bericht	15
RHT_MA_13 Praxis und empirische Forschung III Insg. 15 LP aus Katalog	Seminar (Importbereich III möglich)	Hausarbeit	6
	Seminar (Importbereich III möglich)	Hausarbeit	9
	Tutoriumsprojekt	Projekt + Bericht	15
	Praxis-Projekt	Projekt + Bericht	15
	Praktikum	Bericht	15
Certificate	Ersetzt Modul Praxis und empirische Forschung I oder II		15
Allgemeiner Prüfungsteil			
RHT_MA_14 Prüfungsmodul		Master-Arbeit	21
		M.A.-Kolloquium	3
		Mündl. M.A.-Prüfung	6

Modulplan: Master, Prüfungsordnung 2026

Modul	Lehrveranstaltung	Leistungsnachweis	LP (120)
Allgemeiner Teil			
RHT_MA_01 Schwerpunktmodul: Theorie und systematische Forschung	Seminar	Hausarbeit	9
	Vorlesung	Klausur	3
RHT_MA_02 Schwerpunktmodul: Kulturwissenschaft und historische Forschung	Seminar	Hausarbeit	9
	Vorlesung	Klausur	3
RHT_MA_03 Schwerpunktmodul: Praxis und empirische Forschung	Seminar	Hausarbeit	9
	Vorlesung	Klausur	3
	Praxisseminar (Beruf)	Keine Prüfung	3
RHT_MA_04 Schwerpunktmodul: Angewandte Rhetorik	Praxisseminar (Auftritt)	Keine Prüfung	3
	Praxisseminar (Medien)	Keine Prüfung	3
Profil 1: Theorie und systematische Forschung			
RHT_MA_05 Theorie und systematische Forschung I Insg. 15 LP aus Katalog	Veranstaltung Importbereich I	Essay oder Klausur	6
	Veranstaltung Importbereich I	Hausarbeit	9
RHT_MA_06 Theorie und systematische Forschung II Insg. 15 LP aus Katalog	Seminar (Theorie)	Essay oder Klausur	6
	Seminar (Systematik)	Hausarbeit	9
	Tutoriumsprojekt	Projekt + Bericht	15
RHT_MA_07 Theorie und systematische Forschung III Insg. 15 LP aus Katalog	Seminar (Importbereich I möglich)	Essay oder Klausur	6
	Seminar (Importbereich I möglich)	Hausarbeit	9
	Forschungs-Projekt	Projekt + Bericht	15
	Praktikum	Bericht	15
Profil 2: Kulturwissenschaft und historische Forschung			
RHT_MA_08 Kulturwissenschaft und historische Forschung I Insg. 15 LP aus Katalog	Veranstaltung Importbereich II	Essay oder Klausur	6
	Veranstaltung Importbereich II	Hausarbeit	9
RHT_MA_09 Kulturwissenschaft und historische Forschung II Insg. 15 LP aus Katalog	Seminar (Kulturwissenschaft)	Essay oder Klausur	6
	Seminar (Geschichte)	Hausarbeit	9
	Tutoriumsprojekt	Projekt + Bericht	15
RHT_MA_10 Kulturwissenschaft und historische Forschung III Insg. 15 LP aus Katalog	Seminar (Importbereich II möglich)	Essay oder Klausur	6
	Seminar (Importbereich II möglich)	Hausarbeit	9
	Forschungs- oder Praxis-Projekt	Projekt + Bericht	15
	Praktikum	Bericht	15
Profil 3: Praxis und empirische Forschung			
RHT_MA_11 Praxis und empirische Forschung I Insg. 15 LP aus Katalog	Veranstaltung Importbereich III	Essay oder Klausur	6
	Veranstaltung Importbereich III	Hausarbeit	9
RHT_MA_12 Praxis und empirische Forschung II Insg. 15 LP aus Katalog, davon: mind. 6 LP benotet	Seminar (Methoden-Theorie)	Essay oder Klausur	6
	Seminar (Methoden-Anwendung)	Hausarbeit	9
	Praxisseminar	Keine Prüfung	3
	Tutoriumsprojekt	Projekt + Bericht	15
RHT_MA_13 Praxis und empirische Forschung III Insg. 15 LP aus Katalog	Seminar (Importbereich III möglich)	Hausarbeit	6
	Seminar (Importbereich III möglich)	Hausarbeit	9
	Praxis-Projekt	Projekt + Bericht	15
	Praktikum	Bericht	15
Allgemeiner Prüfungsteil			
RHT_MA_14 Prüfungsmodul		Master-Arbeit	21
		M.A.-Kolloquium	3
		Mündl. M.A.-Prüfung	6

LEHRVERANSTALTUNGEN MIT KOMMENTAR

**Änderungen der Veranstaltungen sind möglich.
Den aktuellen Stand sehen Sie im Alma-Portal.**

GM = Grundlagenmodul
AM = Aufbaumodul
SpM = Spezialisierungsmodul
PrNr = Prüfungsnummer

BA = Bachelorstudiengang
MA = Masterstudiengang
WP = Wahlpflichtbereich
LP = Leistungspunkte

VORLESUNGEN

Prof. Dr. Dietmar Till: Einführung in die Rhetorik

Di, 12-14 Uhr, ab 20.10.26, Hörsaal 036

BA-Prüfungsordnungen 2023 | 2019

- RHT_BA-01: GM Einführung in die Rhetorik I / 3 LP
- RHT_BA-12: GM Einführung in die Rhetorik I / 3 LP

BA-Prüfungsordnungen 2026

- RHT_BA-01: GM Einführung in die Rhetorik I / 3 LP
- RHT_BA-11: GM Einführung in die Rhetorik I / 3 LP

Die Vorlesung führt in das Fachgebiet der Allgemeinen Rhetorik ein. Sie lernen zentrale Wirkungsebenen rhetorischer Kommunikation sowie die produktionsorientierte Perspektive der Rhetorik auf die Entstehung von Texten kennen. Auch die zentralen Akteure rhetorischer Kommunikation und Rhetorik als kritische Analysedisziplin werden thematisiert – ebenso wie die Aktualität der Rhetorik im Kontext von gesellschaftlicher Polarisierung und Medienwandel durch Digitalisierung und KI. So erwerben Sie grundlegende Kenntnisse zu den historischen und systematischen Aspekten des Fachs Rhetorik und erhalten einen ersten Überblick über die aktuelle Rhetorikforschung.

LITERATUR

- Foss, Sonja K., Foss, Karen et al. (Hrsg.): Contemporary Perspectives on Rhetoric. 30th Anniversary Edition. Long Grove, IL 2014.
- Knape, Joachim: Was ist Rhetorik? Stuttgart 2000.
- Ueding, Gert und Bernd Steinbrink: Grundriß der Rhetorik. Geschichte – Technik – Methode. 5. aktualisierte Auflage. Stuttgart 2011.

Prof. Dr. Olaf Kramer: Rhetorik und Psychologie

Mi, 14-16 Uhr, ab 21.10.26, Hörsaal 036

BA-Prüfungsordnungen 2023 | 2019

- RHT_BA-02: GM Einführung in die Rhetorik II / 3 LP
- RHT_BA-06: AM Historische Rhetorik / 3 LP
- RHT_BA-08: Wahlpflichtmodul / 3 LP
- RHT_BA-13: GM Einführung in die Rhetorik II / 3 LP
- RHT_BA-16: Wahlpflichtmodul / 3 LP

BA-Prüfungsordnungen 2026

- RHT_BA-02: GM Einführung in die Rhetorik II / 3 LP
- RHT_BA-03 GM Einführung in die Rhetorik II / 3 LP
- RHT_BA-05: AM Moderne Rhetorik / 3 LP
- RHT_BA-06: AM Historische Rhetorik / 3 LP
- RHT_BA-13: GM Einführung in die Rhetorik II / 3 LP
- RHT_BA-15: Wahlpflichtmodul / 3 LP
- RHT_BA-16: Wahlpflichtmodul / 3 LP

MA-Prüfungsordnungen 2026 | 2022/23 | 2019/20

- RHT_MA-01: SM Theorie und systematische Forschung / 3 LP
- RHT_MA-02: SM Kulturwissenschaft und historische Forschung / 3 LP
- RHT_MA-03: SM Praxis und empirische Forschung / 3 LP

Rhetorik und Psychologie verbindet das Interesse an den Voraussetzungen erfolgreichen kommunikativen Handelns. Bereits die antike Rhetorik entwickelte differenzierte Vorstellungen von Wahrnehmung, Emotion, Motivation und Überzeugung, die heute zum Gegenstandsbereich der Psychologie gehören. Im 20. Jahrhundert versuchte insbesondere die *New Rhetoric*, beide Disziplinen neu miteinander zu vermitteln.

Die moderne Psychologie hat seither eine Vielzahl empirischer Forschungsprogramme hervorgebracht, die für die Rhetorik von erheblicher Bedeutung sind. Erkenntnisse der Kognitions-, Sozial- und Persönlichkeitspsychologie ermöglichen ein vertieftes Verständnis von Persuasion, Urteilsbildung, Entscheidungsprozessen, Glaubwürdigkeit und sozialem Einfluss.

Die Vorlesung führt in zentrale psychologische Theorien und empirische Befunde ein und diskutiert deren Bedeutung für eine zeitgemäße Rhetorik. Ziel ist es, klassische rhetorische Fragestellungen mit aktuellen psychologischen Ansätzen in einen produktiven Dialog zu bringen.

LITERATUR

- Aronson, Elliot / Wilson, Timothy et al.: *Sozialpsychologie*. 10. Aufl. Hallbergmoos: Pearson 2023.
- Cialdini, Robert B.: *Die Psychologie des Überzeugens*. 8. Aufl. Bern: Hogrefe 2017.
- Hook, Derek, Bradley Franks und Martin W. Bauer: *The Social Psychology of Communication*. London 2011.
- Kramer, Olaf: „New Rhetoric“. In: Gert Ueding (Hrsg.): *Historisches Wörterbuch der Rhetorik*. Bd. 6. Tübingen: Max Niemeyer 2003, Sp. 259–288.
- Mummendey, Hans D.: *Die Psychologie der Selbstdarstellung*. 2., überarb. Aufl. Göttingen: Hogrefe 1995.

EINFÜHRUNGSSEMINAR

Einführung I / Einführung in das Studium der Rhetorik

SEMINARGRUPPEN

GRUPPE 1

Dr. Markus Gottschling: Mo, 10-12 Uhr, ab 19.10.26, Raum 119

GRUPPE 2

Dr. Fabian Erhardt: Di, 10-12 Uhr, ab 20.10.26, Raum 119

GRUPPE 3

Dr. Jutta Beck: Do, 10-12 Uhr, ab 22.10.26, Raum 119

GRUPPE 4

Dr. Jutta Beck: Do, 12-14 Uhr, ab 22.10.26, Raum 119

ZU ALLEN GRUPPEN GIBT ES TUTORIEN:

GRUPPE 1: Mi, 12-14 Uhr, Raum 120, Katharina Hertel

GRUPPE 2: Mo, 12-14 Uhr, Raum 120, Hannes Haßmann

GRUPPE 3: Do, 14-16 Uhr, Raum 120, Johannes Hitze

GRUPPE 4: Mi, 16-18 Uhr, Raum 120, Aaron Volkmann

BA-Prüfungsordnungen 2023 | 2019

- RHT_BA-01: GM Einführung in die Rhetorik I / 6 LP
- RHT_BA-12: GM Einführung in die Rhetorik I / 6 LP

BA-Prüfungsordnungen 2026

- RHT_BA-01: GM Einführung in die Rhetorik I / 6 LP
- RHT_BA-11: GM Einführung in die Rhetorik I / 6 LP

Das Seminar konzentriert sich auf drei Schwerpunkte:

- Einführung in das Studium: Darstellung der Inhalte des Faches Rhetorik, Erläuterungen zum Studienplan.
- Techniken und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens.
- Einführung in die Rhetorik: Geschichte der Rhetorik, Behandlung ausgewählter Schwerpunkte der rhetorischen Forschung (u.a. antike Rhetorik, rhetorische Terminologie, rhetorische Textanalyse, Redegattungen, z. B. politische Rede, Festrede), Rhetorik im 20. und 21. Jahrhundert, körperliche Beredsamkeit.

Die Veranstaltung ist ausschließlich für Studienanfänger:innen im Fach Allgemeine Rhetorik vorgesehen und auf deren Bedürfnisse abgestimmt.

PROSEMINARE

Dr. Rebecca Kiderlen: Diachrone Diskursanalyse

Do, 14-16 Uhr, ab 22.10.26, Raum 119

BA-Prüfungsordnungen 2023 | 2019

- RHT_BA-04: AM Rhetorische Textanalyse / 6 LP
- RHT_BA-05: AM Interdisziplinäre Rhetorik / 6 LP
- RHT_BA-14: AM Rhetorische Textanalyse / 6 LP

BA-Prüfungsordnungen 2026

- RHT_BA-03 AM Rhetorische Textanalyse / 6 LP
- RHT_BA-13: AM Rhetorische Textanalyse / 6 LP

Öffentliche Diskurse prägen, wie gesellschaftliche Wirklichkeit wahrgenommen, bewertet und verhandelt wird. Ob zu Migration, Wirtschaftskrisen oder Umweltfragen: Sie wandeln sich über die Zeit, behalten aber häufig auch zentrale rhetorische Muster bei. In diesem Seminar untersuchen wir, wie Argumentationsstrategien, Metaphern und Deutungsmuster in öffentlichen Debatten über längere Zeiträume hinweg reproduziert, verschoben oder grundlegend verändert werden.

Ziel ist es, Kontinuitäten und Brüche in der öffentlichen Rede über gesellschaftlich umkämpfte Themen sichtbar zu machen, diese historisch zu erklären und vergleichend zu analysieren.

Zu Beginn des Seminars erarbeiten wir uns die Perspektive einer diachronen Diskursanalyse mit rhetorischem Fokus und zentrale Methoden der rhetorischen Textanalyse, insbesondere die Topos- und Metaphernanalyse. In Projektarbeiten analysieren die Studierenden dann selbst gewählte Diskursstränge über historische Zeiträume hinweg und stellen ihre Ergebnisse im Seminar vor.

Harald Weiß: Filmanalyse: Offensichtliches, Verborgenes, Ausgelassenes

Mo, 10-12 Uhr, ab 19.10.26, Raum 120

BA-Prüfungsordnungen 2023 | 2019

- RHT_BA-04: AM Rhetorische Textanalyse / 6 LP
- RHT_BA-07: AM Moderne Rhetorik / 6 LP
- RHT_BA-14: AM Rhetorische Textanalyse / 6 LP
- RHT_BA-15: AM Moderne Rhetorik / 6 LP

BA-Prüfungsordnungen 2026

- RHT_BA-03 AM Rhetorische Textanalyse / 6 LP
- RHT_BA-13: AM Rhetorische Textanalyse / 6 LP
- RHT_BA-05: AM Moderne Rhetorik / 9 LP
- RHT_BA-14: AM Moderne Rhetorik / 9 LP

Filmanalyse beschäftigt sich meistens mit dem Sichtbaren und Hörbaren, den (Bewegt-)Bildern und Tönen, über die informiert, Geschichten erzählt, Emotionen erzeugt werden. Damit das, was in Filmen erzählt oder worüber informiert werden soll, beim Rezipienten möglichst so ankommt, wie es Produzent und Regisseur wollen, werden die (Bewegt-)Bilder und Töne intentional ausgewählt, gestaltet und arrangiert. Daraus folgt: Wenn etwas ausgewählt wird, muss etwas anderes weggelassen werden; wenn etwas im Vordergrund gezeigt werden soll, muss anderes im Hintergrund bleiben.

>>>

Neben der Analyse dessen, was im Film (intentional) gezeigt wird und wie es gezeigt wird, soll ein Schwerpunkt auf dem (intentional) Nicht-Gezeigten liegen, also auf dem, was im räumlichen und zeitlichen Kontext eines Filmes hätte gezeigt werden können, aber (bewusst) ausgelassen wird. Beispielsweise für solche Auslassungen ist die Filmproduktion in der NS-Zeit, die den unschönen, schmerzhaften und grausamen Realitäten, die das Regime schuf, keinen Zutritt ins Kino erlaubte.

Die Einbeziehung des zeithistorischen und kulturellen Kontextes, in der ein Film produziert (oder nicht produziert) und erstmals rezipiert wurde, reduziert die Wahrscheinlichkeiten von Fehlern bei der Interpretation filmanalytischer Ergebnisse.

Zur Vorbereitung können Standardwerke zur Filmanalyse gelesen werden.

Jonathan Peterseim: Habermas und Rhetorik – Widerspruch oder Ergänzung?

Di, 14-16 Uhr, ab 20.10.26, Raum 119

BA-Prüfungsordnungen 2023 | 2019

- RHT_BA-04: AM Rhetorische Textanalyse / 6 LP
- RHT_BA-05: AM Interdisziplinäre Rhetorik / 6 LP
- RHT_BA-14: AM Rhetorische Textanalyse / 6 LP

BA-Prüfungsordnungen 2026

- RHT_BA-03 AM Rhetorische Textanalyse / 6 LP
- RHT_BA-13: AM Rhetorische Textanalyse / 6 LP

Jürgen Habermas begegnet der Rhetorik meist mit Skepsis: Aus seiner Sicht ist sie oft verdecktes, strategisches Handeln – Verständigung scheint durch rhetorisches Agieren zu versteckter Einflussnahme zu werden. Rhetorik rückt bei Habermas damit schnell in die Nähe von Manipulation und steht im Kontrast zum Ideal des ›kommunikativen Handelns‹. Diese kritische Haltung setzt jedoch eine fundierte Kenntnis der rhetorischen Tradition voraus. In Habermas' Werk finden sich immer wieder Beschreibungen dessen, was kommunikativ abzulehnen sei, die sich aber wie exakt gespiegelte Beschreibungen der klassischen Rhetorik lesen.

Im Seminar gehen wir diesem spannungsreichen Verhältnis nach. Wir fragen, ob Habermas' Kritik der Rhetorik tatsächlich einen unüberbrückbaren Gegensatz markiert oder ob sich seine theoretischen Überlegungen produktiv mit rhetorischen Ansätzen verbinden lassen. Zugleich werfen wir einen Blick auf den Orator Habermas: den öffentlichen Intellektuellen, der die Rhetorik zwar theoretisch ablehnt, im öffentlichen Diskurs selbst jedoch sehr gerne und selten wirkungslos in die rhetorische Toolbox greift.

Am Ende steht die Frage: Schließen sich Habermas und Rhetorik gegenseitig aus – oder ergänzen sie sich womöglich sogar?

LITERATUR

- Enzensberger, Hans-Magnus: „Sieben Hauptfiguren der konservativen Rhetorik“, in: ders.: *Einzelheiten I. Bewußtseins-Industrie*, Frankfurt am Main 1964, S. 172–178.
- Graml, Gerhard: *Eindimensionale Kommunikation: Vernunft und Rhetorik in Jürgen Habermas' Deutung der Moderne*, Würzburg 1987.
- Habermas, Jürgen: *Strukturwandel der Öffentlichkeit*, Frankfurt am Main 2023[1962].
 - *Kultur und Kritik. Verstreute Aufsätze*, Frankfurt am Main 1973.
 - *Theorie des kommunikativen Handelns*, Bd. 1. und 2., Frankfurt am Main 2022[1981].
 - *Vorstudien und Ergänzungen zur Theorie des kommunikativen Handelns*, Frankfurt am Main 1995[1984].

- *Die Neue Unübersichtlichkeit*, Frankfurt am Main 1985.
- *Habermas, Jürgen: Faktizität und Geltung. Beiträge zur Diskurstheorie des Rechts und des demokratischen Rechtsstaats*, Frankfurt am Main 1992.
- *Ein neuer Strukturwandel der Öffentlichkeit und die deliberative Politik*, Berlin 2022.
- Kienpointner, Manfred: „Rhetorik im 21. Jahrhundert. Probleme, Positionen und Perspektiven“, in: *RhetOn. Online Zeitschrift für Rhetorik & Wissenstransfer*, 2/2005, online unter: <https://rheton.at/rheton/2007/04/manfred-kienpointner-rhetorik-im-21-jahrhundert-probleme-positionen-und-perspektiven/> [Zugriff: 05.07.2026].
- Müller-Doohm, Steffen: *Jürgen Habermas. Eine Biographie*, Frankfurt am Main 2014.
- Specter, Matthew G.: *Habermas. An Intellectual Biography*, New York 2010.

Jr.-Prof. Blake Scott: Rhetorical Citizenship

Mi, 10-12 Uhr, ab 21.10.26, Raum 120

BA-Prüfungsordnungen 2023 | 2019

- RHT_BA-04: AM Rhetorische Textanalyse / 6 LP
- RHT_BA-07: AM Moderne Rhetorik / 6 LP
- RHT_BA-14: AM Rhetorische Textanalyse / 6 LP
- RHT_BA-15: AM Moderne Rhetorik / 6 LP

BA-Prüfungsordnungen 2026

- RHT_BA-03 AM Rhetorische Textanalyse / 6 LP
- RHT_BA-13: AM Rhetorische Textanalyse / 6 LP
- RHT_BA-05: AM Moderne Rhetorik / 9 LP
- RHT_BA-14: AM Moderne Rhetorik / 9 LP

The notion of rhetorical citizenship has emerged in recent years as a way for rhetorical studies to contribute to our understanding of citizenship, and political participation more generally, as something active, as something that people *do*. In this seminar we will explore this notion by studying, first, some of its historical predecessors before, second, engaging with more recent contributions that attempt to bring rhetorical theory to bear on contemporary political challenges.

Dr. Jutta Beck: Rhetorik im Wandel der Zeit - Perspektiven auf Theorie und Praxis

Do, 16-18 Uhr, ab 22.10.26, Raum 119

BA-Prüfungsordnungen 2023 | 2019

- RHT_BA-06: AM Historische Rhetorik / 6 LP

BA-Prüfungsordnungen 2026

- RHT_BA-04: AM Historische Rhetorik / 6 LP

Dieses Seminar erschließt zentrale Entwicklungen der Rhetorik zwischen dem 4. und dem 19. Jahrhundert. Im Fokus stehen zentrale Fragen zur Transformation rhetorischer Theorie und Praxis in unterschiedlichen gesellschaftlichen, politischen und religiösen Kontexten. Wie verändern sich Konzeption und Funktion von Rhetorik mit den Epochen? Welche Elemente rhetorischer Traditionen werden bewahrt, welche bewusst modifiziert oder neu kontextualisiert?

Anhand ausgewählter historischer Theoriewerke und Reden erlernen die Seminarteilnehmenden einen reflektierten Zugang zur Rhetorikgeschichte. Die kritische Auseinandersetzung mit Kanonisierungsprozessen sowie die fundierte Analyse von Quellen schulen die Fähigkeit, historische Entwicklungen differenziert zu bewerten und wissenschaftlich einzuordnen.

Das Seminar richtet sich an Bachelorstudierende im Haupt- oder Nebenfach Rhetorik, die Interesse an der historischen Tiefe sowie gesellschaftlichen Breite rhetorischer Theorie und Praxis haben und diese wissenschaftlich fundiert untersuchen möchten.

Assoc. Prof. Dr. Tetiana Midiana: Sprachliche Techniken der modernen Kriegspropaganda: Reframing und Periphrasieren in den Reden von W. Putin

Mi, 12-14 Uhr, ab 21.10.26, Raum 119

BA-Prüfungsordnungen 2023 | 2019

- RHT_BA-04: AM Rhetorische Textanalyse / 6 LP
- RHT_BA-05: AM Interdisziplinäre Rhetorik / 6 LP
- RHT_BA-14: AM Rhetorische Textanalyse / 6 LP

BA-Prüfungsordnungen 2026

- RHT_BA-03 AM Rhetorische Textanalyse / 6 LP
- RHT_BA-13: AM Rhetorische Textanalyse / 6 LP

In der theoretischen Literatur finden wir eine Reihe von Propagandatechniken. Dazu gehören die Verkehrte-Welt-Technik (die Technik der Subversion), Gaslighting-, Whataboutism-Techniken, Framing/Reframing, Periphrasieren, um nur einige zu nennen. Henry T. Conserva führt z. B. in seinem Handbuch der Propagandatechniken insgesamt 89 Techniken an. Es reicht jedoch nicht aus, diese Techniken zu kennen. Um sie zu verstehen, müssen sie in konkreten Texten identifiziert, analysiert und hinsichtlich ihrer kommunikativen Funktionen beschrieben werden. Anhand der Reden Wladimir Putins wollen wir diesen Schritt wagen. Nach Interesse können auch andere politische Reden zur Analyse einbezogen werden.

HAUPT- / OBERSEMINARE

Jr.-Prof. Blake Scott: Advanced Introduction to Argumentation Theory

Do, 12-14 Uhr, ab 22.10.26, Raum 120

BA-Prüfungsordnungen 2023 | 2019

- RHT_BA-08 Wahlpflichtmodul / 6 LP
- RHT_BA-09 Spezialisierungsmodul (historisch und theoretisch) / 6 LP
- RHT_BA-16 Wahlpflichtmodul / 6 LP
- RHT_BA-17 Spezialisierungsmodul (historisch und theoretisch) / 9 bzw. 6 LP

BA-Prüfungsordnungen 2026

- RHT_BA-06 Wahlpflichtmodul / 6 LP
- RHT_BA-07 Spezialisierungsmodul (historisch und theoretisch) / 6 LP
- RHT_BA-15 Wahlpflichtmodul / 6 LP
- RHT_BA-16 Spezialisierungsmodul (historisch und theoretisch) / 6 LP

MA-Prüfungsordnungen 2022/23 | 2019/20 | 2026

- RHT_MA-01 SM Theorie und systematische Forschung / 9 LP
- RHT_MA-02 SM Kulturwissenschaft und historische Forschung / 9 LP
- RHT_MA-03 SM Praxis und empirische Forschung / 9 LP
- RHT_MA-06 Theorie und systematische Forschung II / 6 bzw. 9 LP
- RHT_MA-07 Theorie und systematische Forschung III / 6 bzw. 9 LP
- RHT_MA-09 Kulturwissenschaft und historische Forschung II / 6 bzw. 9 LP
- RHT_MA-10 Kulturwissenschaft und historische Forschung III / 6 bzw. 9 LP
- RHT_MA-12 AM Praxis und empirische Forschung II / 6 bzw. 9 LP
- RHT_MA-13 AM Praxis und empirische Forschung III / 6 bzw. 9 LP

What exactly is a theory of argumentation? What are its aims and what does it hope to achieve? How do existing theories of argumentation understand themselves *as theories*? These basic (but by no means simple) questions will be our main concern in the seminar. We will begin by reading foundational texts from key figures in the recent history of argumentation theory. Our aim here will be to get a clear sense of the self-understanding of some of the most influential theories on offer. We will then turn our attention to the writings of several social theorists who have wrestled with similar questions in a more general way and assess the applicability of their answers to theories of argumentation in particular.

Assoc. Prof. Dr. Tetiana Midiana:

Angriffs- versus Verteidigungsrede im komparatistischen Vergleich

Mo, 12-14 Uhr, ab 19.10.26, Raum 119

BA-Prüfungsordnungen 2023 | 2019

- RHT_BA-08 Wahlpflichtmodul / 6 LP
- RHT_BA-09 Spezialisierungsmodul (historisch und theoretisch) / 6 LP
- RHT_BA-16 Wahlpflichtmodul / 6 LP
- RHT_BA-17 Spezialisierungsmodul (historisch und theoretisch) / 9 bzw. 6 LP

BA-Prüfungsordnungen 2026

- RHT_BA-06 Wahlpflichtmodul / 6 LP
- RHT_BA-07 Spezialisierungsmodul (historisch und theoretisch) / 6 LP
- RHT_BA-15 Wahlpflichtmodul / 6 LP
- RHT_BA-16 Spezialisierungsmodul (historisch und theoretisch) / 6 LP

MA-Prüfungsordnungen 2022/23 | 2019/20 | 2026

- RHT_MA-01 SM Theorie und systematische Forschung / 9 LP
- RHT_MA-02 SM Kulturwissenschaft und historische Forschung / 9 LP
- RHT_MA-06 Theorie und systematische Forschung II / 6 bzw. 9 LP
- RHT_MA-07 Theorie und systematische Forschung III / 6 bzw. 9 LP
- RHT_MA-09 Kulturwissenschaft und historische Forschung II / 6 bzw. 9 LP
- RHT_MA-10 Kulturwissenschaft und historische Forschung III / 6 bzw. 9 LP

Reden spielen auch im Krieg eine zentrale Rolle. Doch was macht eine Rede zu einer Angriffsrede oder einer Verteidigungsrede? Welche sprachlichen, argumentativen und medialen Merkmale unterscheiden die Reden W. Selenskyjs von denen W. Putins?

In diesem Seminar werden die Grundkriterien der Textsortenabgrenzung analysiert: Kommunikationssituation, Textstruktur sowie kommunikative Textfunktion. Im Mittelpunkt steht die Analyse zentraler Superstrukturen wie Narration, Deskription und Argumentation sowie ihrer Bedeutung für die rhetorische Gestaltung politischer Reden. Die kommunikative Leistung einer Textsorte zu bestimmen bedeutet, ihr Kommunikationspotenzial zu erschließen.

Die Reden werden auch in ihrer medialen Realisation als multimediale Textphänomene untersucht. Dabei werden sprachliche und visuelle Schichten aus der Perspektive der Medien-, Bild- und Filmrhetorik analysiert.

Das Seminar vermittelt die Fähigkeit zur praxisnahen kontrastiven und komparatistischen Textsortenanalyse, die auch auf andere Formen politischer und öffentlicher Kommunikation anwendbar ist.

Dr. Kraus Manfred: Antike und moderne Doxa-Konzepte

Mi, 16-18 Uhr, ab 14.10.26, Raum 119

Bitte beachten: Das Seminar beginnt in der ersten Woche, ab dem 14.10.2026!

BA-Prüfungsordnungen 2023 | 2019

- RHT_BA-08 Wahlpflichtmodul / 6 LP
- RHT_BA-09 Spezialisierungsmodul (historisch und theoretisch) / 6 LP
- RHT_BA-16 Wahlpflichtmodul / 6 LP
- RHT_BA-17 Spezialisierungsmodul (historisch und theoretisch) / 9 bzw. 6 LP

BA-Prüfungsordnungen 2026

- RHT_BA-06 Wahlpflichtmodul / 6 LP
- RHT_BA-07 Spezialisierungsmodul (historisch und theoretisch) / 6 LP
- RHT_BA-15 Wahlpflichtmodul / 6 LP
- RHT_BA-16 Spezialisierungsmodul (historisch und theoretisch) / 6 LP

MA-Prüfungsordnungen 2022/23 | 2019/20 | 2026

- RHT_MA-01 SM Theorie und systematische Forschung / 9 LP
- RHT_MA-02 SM Kulturwissenschaft und historische Forschung / 9 LP
- RHT_MA-03 SM Praxis und empirische Forschung / 9 LP
- RHT_MA-06 Theorie und systematische Forschung II / 6 bzw. 9 LP
- RHT_MA-07 Theorie und systematische Forschung III / 6 bzw. 9 LP
- RHT_MA-09 Kulturwissenschaft und historische Forschung II / 6 bzw. 9 LP
- RHT_MA-10 Kulturwissenschaft und historische Forschung III / 6 bzw. 9 LP
- RHT_MA-12 AM Praxis und empirische Forschung II / 6 bzw. 9 LP
- RHT_MA-13 AM Praxis und empirische Forschung III / 6 bzw. 9 LP

Der Begriff der Doxa (Anschein, Glaube, Meinung, Überzeugung) ist ein zentrales Konzept der Rhetorik. Ausgehend von erkenntniskritischen Ansätzen der frühgriechischen Philosophie (Parmenides, Protagoras, Gorgias) und der Gegenüberstellung von subjektiver Doxa und wahrem Wissen in der Erkenntnistheorie Platons soll zunächst das persuasionsbezogene endoxa-Konzept der Aristotelischen Dialektik, Topik und Rhetorik herausgearbeitet werden. Vergleichend soll auch der in der neuakademischen Skepsis gründende Probabilismus Ciceros erörtert werden. Vor diesem Hintergrund werden dann moderne Ansätze wie das soziologische Doxa-Konzept von Pierre Bourdieu im Vergleich mit Michel Foucaults Episteme-Begriff betrachtet, die Thesen etwa Edmund Gettiers zur Rechtfertigungsproblematik hinterfragt, doxastisch-dialektische und epistemisch fundierte Argumentationstheorien einander kontrastiv gegenübergestellt und das Thema bis hin zu modernsten Theorien der bounded rationality (Simon, Tversky, Kahneman, Gigerenzer), dem inferenziellen Kommunikationsmodell von Sperber/Wilson und Brandom und aktuellen Diskussionen über Meinung, Wahrheit und alternative Fakten und zur Rolle vorgefasster Überzeugungen in der Meinungsbildung v.a. in sozialen Medien weiterverfolgt.

AUSGEWÄHLTE EINFÜHRENDE LITERATUR

- Barlösius, E.: Pierre Bourdieu. 2. Aufl. Frankfurt a.M.: Campus 2011.
- Bermes, C.: Meinungskrise und Meinungsbildung: Eine Philosophie der Doxa. Hamburg: Meiner 2021.
- Ebert, T.: Meinung und Wissen in der Philosophie Platons. Berlin/New York: De Gruyter 1974.
- Höffe, O. (Hg.): Platon, Politeia. Berlin: Akademie-Verlag 1997, 3. Aufl. 2011.
- Moss, J.: „Plato's Doxa“, *Analytic Philosophy* 61 (2020): 193-217.
- Most, G.W.: „The Uses of *Endoxa*: Philosophy and Rhetoric in the *Rhetoric*,“ in: D.J. Furley and A. Nehamas (eds.), *Aristotle's "Rhetoric": Philosophical Essays*. Princeton, NJ: Princeton University Press 1994, 167-190.

>>>

- Tielsch, E.: Die platonischen Versionen der griechischen Doxalehre. Ein philosophisches Lexikon mit Kommentar. Meisenheim am Glan: Hain 1970.
- Viale, R. (ed.): Routledge Handbook of Bounded Rationality. London: Routledge 2021.
- Vogt, K.: Belief and Truth: A Skeptic Reading of Plato. Oxford: Oxford University Press 2012.
- Wiles, R.: „Aristotle’s Use of *endoxa* in *Rhetoric*: The Language of ‚Everybody‘“, *Rhetorica* 43.1 (2025): 45-64.

Dr. Sara Bangert und Dr. Markus Gottschling:
Deklinationen des Zukünftigen. Zukunft erzählen und verhandeln
 Mo, 14-16 Uhr, ab 19.10.26, Raum 119

BA-Prüfungsordnungen 2023 | 2019

- RHT_BA-08 Wahlpflichtmodul / 6 LP
- RHT_BA-09 Spezialisierungsmodul (historisch und theoretisch) / 6 LP
- RHT_BA-16 Wahlpflichtmodul / 6 LP
- RHT_BA-17 Spezialisierungsmodul (historisch und theoretisch) / 9 bzw. 6 LP

BA-Prüfungsordnungen 2026

- RHT_BA-06 Wahlpflichtmodul / 6 LP
- RHT_BA-07 Spezialisierungsmodul (historisch und theoretisch) / 6 LP
- RHT_BA-15 Wahlpflichtmodul / 6 LP
- RHT_BA-16 Spezialisierungsmodul (historisch und theoretisch) / 6 LP

MA-Prüfungsordnungen 2022/23 | 2019/20 | 2026

- RHT_MA-01 SM Theorie und systematische Forschung / 9 LP
- RHT_MA-02 SM Kulturwissenschaft und historische Forschung / 9 LP
- RHT_MA-06 Theorie und systematische Forschung II / 6 bzw. 9 LP
- RHT_MA-07 Theorie und systematische Forschung III / 6 bzw. 9 LP
- RHT_MA-09 Kulturwissenschaft und historische Forschung II / 6 bzw. 9 LP
- RHT_MA-10 Kulturwissenschaft und historische Forschung III / 6 bzw. 9 LP

When there’s no future, how can there be sin?

We’re the flowers in the dustbin

We’re the poison in your human machine

We’re the future, your future!

THE SEX PISTOLS – GOD SAVE THE QUEEN (1977)

Was bedeutet es, Zukunft zu erzählen – auszuloten, wie es sein könnte, sollte, müsste? Seit Aristoteles gilt für die Poetik, dass der Dichter nicht mitteilt, was geschehen ist, sondern was geschehen könnte. Literatur verhandelt damit immer schon auch mögliche Zukünfte; modern wird dies etwa in Robert Musils „Möglichkeitssinn“ zum Programm „als die Fähigkeit [...], alles, was ebenso gut sein könnte, zu denken“ (Musil 1978, S. 16).

Auch der Rhetorik weist Aristoteles im Hinblick auf die deliberative Rede eine zukunftserzählende Funktion zu. Rhetorische Zukunftsentwürfe suchen im Verhandeln konkurrierender Interessen Weichen für erwünschte Zukünfte zu stellen. Invention als Verfahren, Zukünftiges denk- und darstellbar machen, wirkt als rhetorische Kreativität heute etwa in Design Thinking oder der Future Cone weiter. ‚Es könnte auch anders sein‘ zeigt sich für die Rhetorik zudem als modales Problem des Entwurfs – von No-Future-Parolen über Possible-Worlds-Entwürfe bis zu literarischen Phantasmagorien.

Das Seminar verbindet rhetorische und literaturwissenschaftliche Perspektiven: Wie wird Zukunft imaginiert – von sozialkritischen Utopien und Dystopien seit 1800 über die Science Fiction der Moderne bis zur Zukunftsskepsis des 21. Jahrhunderts? Welche Schreibweisen, Gattungen und Chronotopoi bringen Zukunftsvorstellungen hervor? Mit welchen narrativen und rhetorischen Verfahren werden Zukünfte entworfen, plausibilisiert, ausgehandelt, oder infrage gestellt – auch in Theorieentwürfen? Wie bestimmt Wissen von der Zukunft das Denken und Handeln in der Gegenwart? Und wie wird heute Zukunft angesichts ökologischer Krisen und drohender Zukunftslosigkeit (Horn 2014) neu zum Imaginations- und Verhandlungsraum der Frage: Wie und in welcher Welt wollen wir zusammenleben?

Assoc. Prof. Dr. Tetiana Midiana:

Kriegskommunikation und ihre kommunikativen Maßnahmen in der Ukraine und in Russland

Mi, 10-12 Uhr, ab 21.10.26, Raum 119

BA-Prüfungsordnungen 2023 | 2019

- RHT_BA-08 Wahlpflichtmodul / 6 LP
- RHT_BA-09 Spezialisierungsmodul (historisch und theoretisch) / 6 LP
- RHT_BA-16 Wahlpflichtmodul / 6 LP
- RHT_BA-17 Spezialisierungsmodul (historisch und theoretisch) / 9 bzw. 6 LP

BA-Prüfungsordnungen 2026

- RHT_BA-06 Wahlpflichtmodul / 6 LP
- RHT_BA-07 Spezialisierungsmodul (historisch und theoretisch) / 6 LP
- RHT_BA-15 Wahlpflichtmodul / 6 LP
- RHT_BA-16 Spezialisierungsmodul (historisch und theoretisch) / 6 LP

MA-Prüfungsordnungen 2022/23 | 2019/20 | 2026

- RHT_MA-02 SM Kulturwissenschaft und historische Forschung / 9 LP
- RHT_MA-03 SM Praxis und empirische Forschung / 9 LP
- RHT_MA-09 Kulturwissenschaft und historische Forschung II / 6 bzw. 9 LP
- RHT_MA-10 Kulturwissenschaft und historische Forschung III / 6 bzw. 9 LP
- RHT_MA-12 AM Praxis und empirische Forschung II / 6 bzw. 9 LP
- RHT_MA-13 AM Praxis und empirische Forschung III / 6 bzw. 9 LP

Seit Beginn des russischen Angriffskrieges hat die Ukraine zahlreiche Krisen erlebt und erlebt sie bis heute. Im Jahr 2025 überlagerten sich mehrere Krisensituationen, darunter eine existenzielle Krise, politische Krise, eine diplomatische Krise mit den USA sowie eine Verhandlungskrise (Friedensverhandlungen). Im Seminar werden wir ausgewählte Fallbeispiele der Krisenrhetorik analysieren. Als geeignetes Beispiel bietet sich das Treffen zwischen W. Selenskyj und D. Trump im Oval Office des Weißen Hauses am 28. Februar 2025 an.

Das Phänomen der „Krise“ ist bislang am umfassendsten im Bereich der Unternehmenskommunikation erforscht worden. Deshalb werden wir uns zunächst diesem Forschungsfeld zuwenden und untersuchen, welche Strategien und kommunikativen Maßnahmen Unternehmen einsetzen, um Krisen zu bewältigen oder ihnen entgegenzuwirken.

Im nächsten Schritt werden die kommunikativen Maßnahmen in Krisensituationen während des russischen Angriffskrieges in der Ukraine und in Russland anhand der offiziellen Internetseiten beider Präsidenten sowie weiterer Medien analysiert. Ziel ist es, zentrale Begriffe und Theorien der Krisenkommunikation kennenzulernen sowie herauszuarbeiten, welche rhetorischen Strategien in Krisensituationen eingesetzt werden.

Prof. Dr. Joachim Knappe: Macht der Rhetorik, Rhetorik der Macht

Mo, 16-18 Uhr, ab 19.10.26, Raum 120

BA-Prüfungsordnungen 2023 | 2019

- RHT_BA-08 Wahlpflichtmodul / 6 LP
- RHT_BA-09 Spezialisierungsmodul (historisch und theoretisch) / 6 LP
- RHT_BA-16 Wahlpflichtmodul / 6 LP
- RHT_BA-17 Spezialisierungsmodul (historisch und theoretisch) / 9 bzw. 6 LP

BA-Prüfungsordnungen 2026

- RHT_BA-06 Wahlpflichtmodul / 6 LP
- RHT_BA-07 Spezialisierungsmodul (historisch und theoretisch) / 6 LP
- RHT_BA-15 Wahlpflichtmodul / 6 LP
- RHT_BA-16 Spezialisierungsmodul (historisch und theoretisch) / 6 LP

MA-Prüfungsordnungen 2022/23 | 2019/20 | 2026

- RHT_MA-01 SM Theorie und systematische Forschung / 9 LP
- RHT_MA-02 SM Kulturwissenschaft und historische Forschung / 9 LP
- RHT_MA-06 Theorie und systematische Forschung II / 6 bzw. 9 LP
- RHT_MA-07 Theorie und systematische Forschung III / 6 bzw. 9 LP
- RHT_MA-09 Kulturwissenschaft und historische Forschung II / 6 bzw. 9 LP
- RHT_MA-10 Kulturwissenschaft und historische Forschung III / 6 bzw. 9 LP

Im Seminar wird das Wechselverhältnis von politischer Macht und rhetorischer Kommunikation auch an selbstgewählten Fallbeispielen diskutiert.

Prof. Dr. Olaf Kramer und Dr. Fabian Erhardt:

„Rede, dass ich dich sehe.“ Modelle der Autorschaft im Wandel

Di, 16-18 Uhr, ab 20.10.26, Raum 119

BA-Prüfungsordnungen 2023 | 2019

- RHT_BA-08 Wahlpflichtmodul / 6 LP
- RHT_BA-09 Spezialisierungsmodul (historisch und theoretisch) / 6 LP
- RHT_BA-16 Wahlpflichtmodul / 6 LP
- RHT_BA-17 Spezialisierungsmodul (historisch und theoretisch) / 9 bzw. 6 LP

BA-Prüfungsordnungen 2026

- RHT_BA-06 Wahlpflichtmodul / 6 LP
- RHT_BA-07 Spezialisierungsmodul (historisch und theoretisch) / 6 LP
- RHT_BA-15 Wahlpflichtmodul / 6 LP
- RHT_BA-16 Spezialisierungsmodul (historisch und theoretisch) / 6 LP

MA-Prüfungsordnungen 2022/23 | 2019/20 | 2026

- RHT_MA-01 SM Theorie und systematische Forschung / 9 LP
- RHT_MA-02 SM Kulturwissenschaft und historische Forschung / 9 LP
- RHT_MA-03 SM Praxis und empirische Forschung / 9 LP
- RHT_MA-06 Theorie und systematische Forschung II / 6 bzw. 9 LP
- RHT_MA-07 Theorie und systematische Forschung III / 6 bzw. 9 LP
- RHT_MA-09 Kulturwissenschaft und historische Forschung II / 6 bzw. 9 LP
- RHT_MA-10 Kulturwissenschaft und historische Forschung III / 6 bzw. 9 LP
- RHT_MA-12 AM Praxis und empirische Forschung II / 6 bzw. 9 LP
- RHT_MA-13 AM Praxis und empirische Forschung III / 6 bzw. 9 LP

Das Verständnis von Autorschaft befindet sich durch das Aufkommen generativer Künstlicher Intelligenz in einem grundlegenden Wandel. Das Seminar geht der Frage nach, was es eigentlich bedeutet, die Rolle einer Autorin oder eines Autors einzunehmen und welche Voraussetzungen mit dem Anspruch auf Autorschaft verbunden sind.

Ausgehend von drei historischen Konstellationen – der Antike, dem 18. Jahrhundert und der Gegenwart des KI-Zeitalters – untersuchen wir unterschiedliche Modelle der Autorschaft. Dabei zeigt sich, dass sich das antike Verständnis von Autorschaft, wie es in der Rhetorik entwickelt wurde, grundlegend vom modernen Autorkonzept unterscheidet, das sich im 18. Jahrhundert herausgebildet hat und heute durch generative KI erneut zur Disposition steht.

Im zweiten Teil des Seminars betrachten wir Autorschaft aus erkenntnistheoretischer, handlungstheoretischer und psychologischer Perspektive. Im Mittelpunkt stehen Fragen nach dem Verhältnis von Autor und Wissen, nach den Bedingungen, unter denen Autorschaft zugeschrieben oder beansprucht wird, sowie nach den Legitimationsprozessen, die mit der Übernahme von Autorschaft verbunden sind.

Im dritten Teil richten wir den Blick auf gegenwärtige Praktiken der Autorschaft. Anhand von Beispielen aus der Social-Media-Kommunikation, der Politik, dem Journalismus und der Unternehmenskommunikation untersuchen wir, wie Autorschaft heute realisiert, inszeniert und zugeschrieben wird – und welche Rolle generative KI dabei spielt.

AUSGEWÄHLTE EINFÜHRENDE LITERATUR

- Gottschling, M., & Kramer, O. (2025). Persuasive Surfaces and Calculating Machines. A Rhetorical Perspective on Artificial Intelligence. *Global Philosophy*, 35, Article 15. <https://doi.org/10.1007/s10516-025-09748-3>
- Jannidis, F., Lauer, G., Martinez, M., & Winko, S. (2008). Rede über den Autor an die Gebildeten unter seinen Verächtern. Historische Modelle und systematische Perspektiven. In F. Jannidis, G. Lauer, M. Martinez, & S. Winko (Eds.), *Rückkehr des Autors: Zur Erneuerung eines umstrittenen Begriffs* (pp. 3-36). Max Niemeyer Verlag. <https://doi.org/10.1515/9783110944754.3>
- Kramer, O. (2025). RHET AI. Critical Rhetoric in the Age of Artificial Intelligence. *Argumentation & Analyse du Discours*, 35. <https://doi.org/10.4000/14yb8>
- Schofield, M. (2018). Cicero on Auctoritas. In J. Bryan, R. Wardy, & J. Warren (Eds.), *Authors and Authorities in Ancient Philosophy* (pp. 278-295). Cambridge University Press. <https://doi.org/10.1017/9781108186650.015>

PRAXISSEMINARE

Dr. Fabian Erhardt und Anna Tomfeah

Alles Krise?! – Konfliktmanagement in der öffentlichen Kommunikation

Mo, 07.12.2026, 16-18 Uhr, Auftaktveranstaltung

Do-Sa, 10.-12.12.2026, jeweils 9-17 Uhr

Dieses Seminar findet in den Räumen des Weltethos-Instituts statt:

An-Institut der Stiftung Weltethos an der Universität Tübingen

Hintere Grabenstraße 26, 72070 Tübingen

BA-Prüfungsordnungen 2023 | 2019

- RHT_BA-04 Rhetorische Textanalyse / 3 LP
- RHT_BA-07 AM Moderne Rhetorik / 3 LP
- RHT_BA-08 Wahlpflichtmodul / 3 LP
- RHT_BA-14 Rhetorische Textanalyse / 3 LP
- RHT_BA-15 AM Moderne Rhetorik / 3 LP
- RHT_BA-16 Wahlpflichtmodul / 3 LP
- RHT_BA-17 Spezialisierungsmodul / 3 LP

BA-Prüfungsordnungen 2026

- RHT_BA-01 Einführung in die Rhetorik I / 3 LP
- RHT_BA-03 Rhetorische Textanalyse/ 3 LP
- RHT_BA-04 AM Historische Rhetorik/ 3 LP
- RHT_BA-06 Wahlpflichtmodul / 3 LP
- RHT_BA-12 Einführung in die moderne Rhetorik II /3 LP
- RHT_BA-13 Rhetorische Textanalyse/ 3 LP
- RHT_BA-14 AM Moderne Rhetorik / 3 LP
- RHT_BA-15 Wahlpflichtmodul / 3 LP

MA-Prüfungsordnungen 2022/23 | 2019/20 | 2026

- RHT_MA-03 Praxis & empirische Forschung (Beruf) / 3 LP
- RHT_MA-04 Angewandte Rhetorik (Auftritt) / 3 LP
- RHT_MA-04 Angewandte Rhetorik (Medien) / 3 LP
- RHT_MA-12 Praxis & empirische Forschung II / 3 LP

Vertrauensverlust, Konflikte und emotionalisierte Öffentlichkeiten sind keine Ausnahmefälle, sondern gehören zum Normalzustand unserer Kommunikationskultur. Doch was bedeutet das für eine verantwortungsvolle Praxis in Unternehmen und Organisationen? Wie können dialogfähige Antworten auf gesellschaftliche Spannungen aussehen?

Das interdisziplinäre Blockseminar von Dr. Fabian Erhardt und Anna Tomfeah nähert sich diesen Fragen aus geistes- und gesellschaftswissenschaftlicher Perspektive. Auf Grundlage von Michael Tomasellos kommunikationstheoretischem Kooperationsmodell und Chantal Mouffes Konzept des Agonismus wird gemeinsam untersucht, inwiefern Konflikte produktiv gemacht werden können. Mit dem Konzept der Invitational Rhetoric von Sonja K. Foss und Cindy L. Griffin sowie in Orientierung am Werterahmen des Projekts Weltethos von Hans Küng soll der Frage nachgegangen werden, wie Brücken der Verständigung entstehen können.

Theorie, Fallanalyse und ethische Reflexion greifen in diesem Praxisseminar bewusst ineinander. In diesem Seminar können sich bis zu fünf Studierende der Rhetorik anmelden, vornehmlich Masterstudierende oder BA-Studierende nach der Zwischenprüfung.

Prof. Dr. Olaf Kramer: BYOT – Bring Your Own Text

Fr, 11.12.2026, 15.01 + 05.02. 2027, jeweils 10-18 Uhr, Raum 120

BA-Prüfungsordnungen 2023 | 2019

- RHT_BA-04 Rhetorische Textanalyse / 3 LP
- RHT_BA-07 AM Moderne Rhetorik / 3 LP
- RHT_BA-08 Wahlpflichtmodul / 3 LP
- RHT_BA-14 Rhetorische Textanalyse / 3 LP
- RHT_BA-15 AM Moderne Rhetorik / 3 LP
- RHT_BA-16 Wahlpflichtmodul / 3 LP
- RHT_BA-17 Spezialisierungsmodul / 3 LP

BA-Prüfungsordnungen 2026

- RHT_BA-01 Einführung in die Rhetorik I / 3 LP
- RHT_BA-03 Rhetorische Textanalyse/ 3 LP
- RHT_BA-04 AM Historische Rhetorik/ 3 LP
- RHT_BA-06 Wahlpflichtmodul / 3 LP
- RHT_BA-12 Einführung in die moderne Rhetorik II / 3 LP
- RHT_BA-13 Rhetorische Textanalyse/ 3 LP
- RHT_BA-14 AM Moderne Rhetorik / 3 LP
- RHT_BA-15 Wahlpflichtmodul / 3 LP

MA-Prüfungsordnungen 2022/23 | 2019/20 | 2026

- RHT_MA-03 Praxis & empirische Forschung (Beruf) / 3 LP
- RHT_MA-04 Angewandte Rhetorik (Medien) / 3 LP
- RHT_MA-12 Praxis & empirische Forschung II / 3 LP

Bringen Sie Ihre eigenen Texte mit – ganz gleich, ob wissenschaftliche Arbeiten, journalistische Beiträge, Essays oder literarische Entwürfe. Im Seminar arbeiten wir gemeinsam daran, diese Texte weiterzuentwickeln und zu verbessern.

Im Mittelpunkt steht eine konstruktive Feedbackkultur, die sowohl das Urteilsvermögen als auch die Schreibkompetenz schärft. Durch die gemeinsame Diskussion und Überarbeitung erwerben Sie praktische Strategien für den Schreibprozess und lernen unterschiedliche Verfahren der Textrevision kennen.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem produktiven Einsatz von KI-Tools im Schreibprozess. Wir diskutieren Möglichkeiten und Grenzen hybrider Autorschaft und erproben, wie künstliche Intelligenz sinnvoll zur Ideenentwicklung, Überarbeitung und sprachlichen Optimierung von Texten eingesetzt werden kann.

Das Seminar richtet sich an alle, die ihre Schreibpraxis reflektieren, ihre Texte verbessern und im Austausch mit anderen Autorinnen und Autoren neue Perspektiven auf das Schreiben gewinnen möchten.

Dr. Markus Gottschling: Developing Rhetorical AI Literacy

Fr-So, 18.-20.12.2026, 9-17 Uhr, Raum 120

BA-Prüfungsordnungen 2023 | 2019

- RHT_BA-04 Rhetorische Textanalyse / 3 LP
- RHT_BA-07 AM Moderne Rhetorik / 3 LP
- RHT_BA-08 Wahlpflichtmodul / 3 LP
- RHT_BA-14 Rhetorische Textanalyse / 3 LP
- RHT_BA-15 AM Moderne Rhetorik / 3 LP
- RHT_BA-16 Wahlpflichtmodul / 3 LP
- RHT_BA-17 Spezialisierungsmodul / 3 LP

BA-Prüfungsordnungen 2026

- RHT_BA-01 Einführung in die Rhetorik I / 3 LP
- RHT_BA-03 Rhetorische Textanalyse/ 3 LP
- RHT_BA-04 AM Historische Rhetorik/ 3 LP
- RHT_BA-06 Wahlpflichtmodul / 3 LP
- RHT_BA-12 Einführung in die moderne Rhetorik II / 3 LP
- RHT_BA-13 Rhetorische Textanalyse/ 3 LP
- RHT_BA-14 AM Moderne Rhetorik / 3 LP
- RHT_BA-15 Wahlpflichtmodul / 3 LP

MA-Prüfungsordnungen 2022/23 | 2019/20 | 2026

- RHT_MA-03 Praxis & empirische Forschung (Beruf) / 3 LP
- RHT_MA-04 Angewandte Rhetorik (Medien) / 3 LP
- RHT_MA-12 Praxis & empirische Forschung II / 3 LP

Das Praxisseminar wird im Co-Teaching mit Roger Thompson (Arizona State University) stattfinden. Die Arbeit an Chatbot-Interaktionen und an einem wissenschaftskommunikativen Produkt bleibt der Kern des Seminars. Roger Thompson ergänzt sie um die Perspektive des rhetorischen Schreibens: Ihm geht es darum, wie ein Text für ein bestimmtes Publikum und einen bestimmten Anlass geplant, entworfen und überarbeitet wird, etwa wenn ein Chatbot einen Entwurf liefert, der erst noch an Leserschaft und Situation angepasst werden muss. Durch den Gast wird die **Seminar-sprache Englisch**. Fragen können Sie jederzeit auch auf Deutsch stellen, und die Seminarleistung kann auf Deutsch erbracht werden.

Generative KI-Tools verändern sich rasant: Sie erhalten laufend neue Funktionen und übernehmen zunehmend selbständig ganze Teilaufgaben, ohne dass darüber ihre Unzuverlässigkeiten – Halluzinationen, Stilbrüche, handwerkliche Fehler – verschwinden. Dabei changieren sie zwischen Werkzeug und Akteur: Je selbständiger sie agieren, desto drängender stellt sich die Frage nach ihrer Agency – und danach, wie viel Kontrolle und Verantwortung deshalb dem Menschen zufallen muss. Denn ihre Produkte bleiben zunächst persuasive Oberflächen, und die Interaktion mit dem Chatbot ist strukturell von der rhetorischen Situation getrennt, in der die so entstandenen Texte, Bilder oder Töne später wirken sollen: Wie wird aus dem Dialog mit der Maschine ein wirksamer Beitrag zu einer konkreten kommunikativen Situation?

Aus rhetorischer Sicht kommt es für „humans-in-the-loop“ dabei besonders auf drei Dimensionen an, wenn sie KI kompetent nutzen wollen: techné, das Prozesswissen im Umgang mit den Tools; aptum, den Sinn für die Angemessenheit von Mitteln, Stil und Ergebnis an die jeweilige Situation; und iudicium, das Urteilsvermögen, das beides gegeneinander abwägt und die Verantwortung beim Menschen verortet.

Diese drei Dimensionen rhetorischer KI-Kompetenz werden wir im Seminar anhand eines von Studierenden durchgeführten Projekts aus dem Themenfeld der Wissenschaftskommunikation einüben. Wir wählen dafür die Wissenschaftskommunikation, weil sie zu den sensibelsten Anwendungsfeldern generativer KI gehört: Hier entscheiden Kontrolle und Reflexion durch den menschlichen

Nutzer besonders unmittelbar über die Glaubwürdigkeit des Ergebnisses. Roger Thompson bringt dazu seine Expertise im rhetorischen Schreiben ein. Erprobt werden dabei unterschiedliche Ebenen und Tools – für das Schreiben, für agentische Aufgaben, für Vertonung und für Bilderzeugung. Dafür steht ein eigenes Budget zur Nutzung professioneller Pläne kommerzieller Tools zur Verfügung. Parallel dazu denken wir über Möglichkeiten und Grenzen dieses Einsatzes generativer KI nach und arbeiten auf eine Selbstverpflichtung hin, die den Studierenden helfen soll, ihren künftigen Umgang mit generativer KI aktiv und verantwortungsvoll zu planen.

Dr. Anja Busse: Die Macht der Stimme: Die Stimme als rhetorischer Wirkungsfaktor

Fr, 13.11. + 27.11.2026, jeweils 16-20 Uhr, Raum 120

Sa, 14.11. + 28.11.2026, jeweils 10-17 Uhr, Raum 120

BA-Prüfungsordnungen 2023 | 2019

- RHT_BA-04 Rhetorische Textanalyse / 3 LP
- RHT_BA-07 AM Moderne Rhetorik / 3 LP
- RHT_BA-08 Wahlpflichtmodul / 3 LP
- RHT_BA-14 Rhetorische Textanalyse / 3 LP
- RHT_BA-15 AM Moderne Rhetorik / 3 LP
- RHT_BA-16 Wahlpflichtmodul / 3 LP
- RHT_BA-17 Spezialisierungsmodul / 3 LP

BA-Prüfungsordnungen 2026

- RHT_BA-01 Einführung in die Rhetorik I / 3 LP
- RHT_BA-03 Rhetorische Textanalyse/ 3 LP
- RHT_BA-04 AM Historische Rhetorik/ 3 LP
- RHT_BA-06 Wahlpflichtmodul / 3 LP
- RHT_BA-12 Einführung in die moderne Rhetorik II /3 LP
- RHT_BA-13 Rhetorische Textanalyse/ 3 LP
- RHT_BA-14 AM Moderne Rhetorik / 3 LP
- RHT_BA-15 Wahlpflichtmodul / 3 LP

MA-Prüfungsordnungen 2022/23 | 2019/20 | 2026

- RHT_MA-04 Angewandte Rhetorik (Auftritt) / 3 LP
- RHT_MA-12 Praxis & empirische Forschung II / 3 LP

Warum wirkt ein Redner überzeugender als ein anderer? Warum erscheinen manche Menschen kompetent, souverän und glaubwürdig, während andere trotz guter Argumente weniger überzeugen? Im Mittelpunkt steht die Annahme, dass überzeugende Kommunikation nicht allein durch Inhalt, Wortwahl oder Argumentationsstruktur entsteht.

Entscheidend ist auch, wie etwas gesagt wird.

Welche Rolle spielt die Stimme für die Wahrnehmung von Persönlichkeit, Kompetenz, Glaubwürdigkeit und Überzeugungskraft? Die Lehrveranstaltung untersucht die Stimme als zentrales Element rhetorischer Wirkung und fragt, wie die Atmung, die Stimmhöhe, Stimmklang, Sprechrhythmus, Lautstärke, Sprechtempo, Pausen, Betonung, Intonation, Artikulation und Emotionen die Wahrnehmung des Senders und seiner Botschaft beeinflussen. Sie verbindet theoretische Grundlagen aus Rhetorik mit praktischem Stimmtraining und Übungen, die die eigene stimmliche Performanz verbessern, beschäftigt sich also damit, wie sich die eigene stimmliche Wirkung gezielt weiterentwickeln lässt.

Methodisch arbeitet die Lehrveranstaltung mit kurzen Theorieimpulsen, Reflexion, Stimm- und Sprechübungen in Partner- und Gruppenarbeit, Präsentationssequenzen und Feedbackrunden. Die

Studierenden erproben Techniken zur Verbesserung von Stimme und Artikulation und reflektieren den Zusammenhang von Stimme, Körperhaltung, innerer Haltung und äußerer Wirkung.

Ziel der Veranstaltung ist es, die Stimme, vor allem die eigene, mit all ihren Facetten kennenzulernen sowie die stimmlichen Gestaltungsmittel bewusster als Werkzeuge überzeugender Kommunikation einzusetzen. Die Studierenden sollen ihre persönliche Wirkung reflektieren, sicherer auftreten und rhetorische Situationen authentischer, klarer und wirkungsvoller gestalten können.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Erwartet werden Offenheit für praktische Übungen, aktive Mitarbeit und die Bereitschaft zur Selbstreflexion.

Dr. Anja Busse hat sich bereits in ihrer Magisterarbeit wissenschaftlich mit der Macht der Stimme auseinandergesetzt. Seit 25 Jahren erteilt sie Seminare in der freien Wirtschaft zum Thema und seit rund 15 Jahren lehrt sie hierzu am Seminar für Allg. Rhetorik. Ihr Seminar wird von Teilnehmenden regelmäßig als besonders wertvoll und gewinnbringend geschätzt.

Sandra Fröhlich: Grundlagen der Gesprächsführung

Fr-Sa, 20.11.-21.11.2026, jeweils 10-18 Uhr, Raum 120

So, 22.11.2026, 12-18 Uhr, Raum 120

BA-Prüfungsordnungen 2023 | 2019

- RHT_BA-04 Rhetorische Textanalyse / 3 LP
- RHT_BA-07 AM Moderne Rhetorik / 3 LP
- RHT_BA-08 Wahlpflichtmodul / 3 LP
- RHT_BA-14 Rhetorische Textanalyse / 3 LP
- RHT_BA-15 AM Moderne Rhetorik / 3 LP
- RHT_BA-16 Wahlpflichtmodul / 3 LP
- RHT_BA-17 Spezialisierungsmodul / 3 LP

BA-Prüfungsordnungen 2026

- RHT_BA-01 Einführung in die Rhetorik I / 3 LP
- RHT_BA-03 Rhetorische Textanalyse/ 3 LP
- RHT_BA-04 AM Historische Rhetorik/ 3 LP
- RHT_BA-06 Wahlpflichtmodul / 3 LP
- RHT_BA-12 Einführung in die moderne Rhetorik II / 3 LP
- RHT_BA-13 Rhetorische Textanalyse/ 3 LP
- RHT_BA-14 AM Moderne Rhetorik / 3 LP
- RHT_BA-15 Wahlpflichtmodul / 3 LP

MA-Prüfungsordnungen 2022/23 | 2019/20 | 2026

- RHT_MA-03 Praxis & empirische Forschung (Beruf) / 3 LP
- RHT_MA-04 Angewandte Rhetorik (Medien) / 3 LP
- RHT_MA-12 Praxis & empirische Forschung II / 3 LP

Das Seminar verbindet Grundlagen der Kommunikationspsychologie mit Techniken der Gesprächsführung. Wir erarbeiten ein Methodeninventar und Hintergrundwissen zu Körpersprache, Verhandlungsführung, lösungsorientiertem Sprechen und dem Umgang mit schwierigen Situationen in beruflichen wie privaten Kontexten. Dabei treffen alltagspraktische Tipps auf aktuelle Erkenntnisse der Kommunikationsforschung.

Dr. Carmen Lipphardt:

Konzeption und Durchführung von Rhetorik- und Präsentationstrainings

Sa, 17.10.2026, 9-17 Uhr, Raum 119

So, 18.10.2026, 9-13 Uhr, Raum 119

Fr, 23.10., 13.11., 11.12.2026, jeweils 9-17 Uhr, Raum 119

Mo, 03.05.2027, 14-16 Uhr, Raum 120

Mo, 03.05.2027, 17-18 Uhr, Doblerstraße 21/1: Zertifikatsfeier

BA-Prüfungsordnungen 2023 | 2019

- RHT_BA-04 Rhetorische Textanalyse / 3 LP
- RHT_BA-07 AM Moderne Rhetorik / 3 LP
- RHT_BA-08 Wahlpflichtmodul / 3 LP
- RHT_BA-14 Rhetorische Textanalyse / 3 LP
- RHT_BA-15 AM Moderne Rhetorik / 3 LP
- RHT_BA-16 Wahlpflichtmodul / 3 LP
- RHT_BA-17 Spezialisierungsmodul / 3 LP

BA-Prüfungsordnungen 2026

- RHT_BA-01 Einführung in die Rhetorik I / 3 LP
- RHT_BA-03 Rhetorische Textanalyse/ 3 LP
- RHT_BA-04 AM Historische Rhetorik/ 3 LP
- RHT_BA-06 Wahlpflichtmodul / 3 LP
- RHT_BA-12 Einführung in die moderne Rhetorik II / 3 LP
- RHT_BA-13 Rhetorische Textanalyse/ 3 LP
- RHT_BA-14 AM Moderne Rhetorik / 3 LP
- RHT_BA-15 Wahlpflichtmodul / 3 LP

MA-Prüfungsordnungen 2022/23 | 2019/20 | 2026

- RHT_MA-3 Praxis & empirische Forschung (Beruf) / 3 LP
- RHT_MA-4 Angewandte Rhetorik (Auftritt) / 3 LP
- RHT_MA-12 Praxis & empirische Forschung II / 3 LP

Wir bieten Studierenden eine fundierte Ausbildung zum*r Rhetorik- und Präsentationstrainer*in – erste Erfahrungen inklusive!

Die Trainingsakademie der Forschungsstelle Präsentationskompetenz – Jugend präsentiert bietet acht engagierten Studierenden in Kooperation mit *Jugend präsentiert* (Jp) die Möglichkeit zur Ausbildung zum*r Rhetorik- und Präsentationstrainer*in. Die Tätigkeit als Dozent*in für Rhetorik und Präsentation stellt eine interessante Berufsperspektive dar. Die Trainingsakademie bietet darüber hinaus einen interessanten Einblick in die Forschungsstelle Präsentationskompetenz sowie in das Seminargeschehen von *Jugend präsentiert*.

Innerhalb von knapp acht Monaten (Oktober 2026 bis Mai 2027), eingebettet in ein Praxisseminar, werden die Studierenden an der Trainingsakademie als Jp-Juniortrainer*in qualifiziert. Die Ausbildung zielt auf verschiedene Teilaspekte der Kompetenz von Trainer*innen, die zentral sind für die Durchführung qualitativ hochwertiger Seminare. Thematisiert werden zahlreiche theoretische Konzepte und Ansätze aus Rhetorik, Präsentationsforschung und Instruktionspsychologie. Zur Kompetenz als Präsentationstrainer*in gehört auch, sich selbst im Präsentieren weiterzuentwickeln.

Die *Jugend präsentiert* Trainingsakademie widmet sich dem gesamten Prozess, angefangen bei der Konzeption und der Erstellung der Seminarmaterialien bis hin zur Durchführung von selbst entwickelten Trainingseinheiten. Die Trainingsakademie umfasst verschiedene obligatorische Elemente: Online und Präsenzphasen in Tübingen, Durchführung von Seminareinheiten (Zeitraum Dezember 2026 bis April 2027), intensives Selbststudium, Feedback (Peers und Seminarleitung), Videojury, Seminar-durchführung im Rahmen von Jugend präsentiert Veranstaltungen.

>>>

Die Trainingsakademie von *Jugend präsentiert* gliedert sich in mehrere Phasen: Zunächst geht es vorrangig um zentrale Grundlagen und um die persönliche, individuelle Präsentationskompetenz der angehenden Trainer*innen. Im weiteren Verlauf liegt der Hauptfokus auf der Entwicklung als Trainer*in. Im Rahmen der Ausbildung haben die Studierenden die Möglichkeit, selbst ein Präsentationstraining zu leiten und praktische Trainingserfahrung zu sammeln. Feedback und Reflexion sind wichtige Bestandteile der Ausbildung.

Die vorgesehenen Praxiseinsätze und Exkursionen bestehen aus:

- Durchführung von zwei Präsentationsseminaren in Tübingen (Zeitraum Dezember 2026)
- Teilnahme als Trainer*in bei mind. zwei Jugend präsentiert Länderfinale im Frühjahr 2027 (jeweils zwei Tage im Zeitraum März bis April 2027)

Das Praxisseminar richtet sich an Studierende, die gerne erfahren möchten, wie sie theoretisches Wissen in ein Seminarkonzept gießen können. Die Interessenten sollten einerseits großes Interesse an Rhetoriktrainings sowie andererseits Freude am Umgang mit jungen Menschen mitbringen. Da die Trainingsakademie sowohl Exkursionen als auch zahlreiche Online- und Präsenzphasen beinhaltet, sollten die Studierenden zeitliche Flexibilität mitbringen und sich sicher sein, dass sie an allen verpflichtenden Terminen teilnehmen können.

Die Kosten für die Exkursionen werden von der Forschungsstelle für *Präsentationskompetenz / Jugend präsentiert* übernommen.

Bei erfolgreicher Teilnahme am Seminar erhalten die Studierenden neben einem Praxisseminarschein auch das Zertifikat der *Jugend präsentiert* Trainingsakademie und sind damit qualifiziert, als Dozent*in der Trainingsakademie im Rahmen von Jugend präsentiert an Trainings mitzuwirken. Darüber hinaus haben die Absolventen die Möglichkeit, Teil des Trainer*innennetzwerks zu werden.

Anmeldung zur Trainingsakademie bis 04.10.2026:

Keine ALMA-Anmeldung.

Bei Interesse bitte eine E-Mail an
Dr. Carmen Lipphardt
carmen.lipphardt@uni-tuebingen.de

Dr. Carmen Lipphardt
Leitung Forschungsstelle Präsentationskompetenz
Stv. Projektleitung Jugend präsentiert
Jugend präsentiert - Forschungsstelle Präsentationskompetenz
Leitung: Prof. Dr. Olaf Kramer
Doblerstr. 21/1, 72074 Tübingen
Tel. 07071 – 29 77455

Maximilian Müller: Mit Charme, Etikette und Stil – Überzeugung und Umgangsformen

Fr-So, 22.-24.01.2027, jeweils 10-18 Uhr, Raum 119

BA-Prüfungsordnungen 2023 | 2019

- RHT_BA-04 Rhetorische Textanalyse / 3 LP
- RHT_BA-07 AM Moderne Rhetorik / 3 LP
- RHT_BA-08 Wahlpflichtmodul / 3 LP
- RHT_BA-14 Rhetorische Textanalyse / 3 LP
- RHT_BA-15 AM Moderne Rhetorik / 3 LP
- RHT_BA-16 Wahlpflichtmodul / 3 LP
- RHT_BA-17 Spezialisierungsmodul / 3 LP

BA-Prüfungsordnungen 2026

- RHT_BA-01 Einführung in die Rhetorik I / 3 LP
- RHT_BA-03 Rhetorische Textanalyse/ 3 LP
- RHT_BA-04 AM Historische Rhetorik/ 3 LP
- RHT_BA-06 Wahlpflichtmodul / 3 LP
- RHT_BA-12 Einführung in die moderne Rhetorik II / 3 LP
- RHT_BA-13 Rhetorische Textanalyse/ 3 LP
- RHT_BA-14 AM Moderne Rhetorik / 3 LP
- RHT_BA-15 Wahlpflichtmodul / 3 LP

MA-Prüfungsordnungen 2022/23 | 2019/20 | 2026

- RHT_MA-03 Praxis & empirische Forschung (Beruf) / 3 LP
- RHT_MA-12 Praxis & empirische Forschung II / 3 LP

Wie überzeugen wir Menschen von uns und unserem Anliegen? Das ist die Kernfrage der Rhetorik, die sich primär mit dem gesprochenen und geschriebenen Wort befasst. Doch wie überzeugen wir Menschen von uns, noch bevor ein einziges Wort gesprochen wurde? Was hat es mit den sogenannten Umgangsformen auf sich? Machen Kleider wirklich Leute? Was ist Sympathie und wie entsteht diese? Und inwiefern sind jene Faktoren für unseren Erfolg als Orator relevant, welche wir mit reichlich vagen Begriffen wie Ausstrahlung, Charisma, Präsenz und Auftreten zu benennen versuchen? Wie können wir mittels unserer jeweils individuellen Persönlichkeit überzeugen und – ist das noch Rhetorik?

Wir nähern uns der Klärung dieser Fragen im Praxisseminar aus verschiedenen Perspektiven – vom aristotelischen Ethos-Konzept bis zur modernen Image-Theorie. Von Knigges berühmtem Büchlein über die Umgangsformen bis zur psychologischen Forschung und dem Business-Knigge. Es geht im Seminar um Themen wie den berühmten ersten Eindruck, Erwartungshaltungen, unausgesprochene Regeln und um Konzepte wie das „je ne sais quoi“ oder die „Sprezzatura“. Wir versuchen im Seminar in gemeinsamen Diskussionen sowie mit kleineren und größeren praktischen Übungen herauszufinden, was hinter den verschiedenen Begriffen steckt, ob diese Konzepte tatsächlich Faktoren des Überzeugungsprozesses sind und wie wir diese analysieren, in unseren Alltag übertragen und für uns praktisch nutzbar machen können. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft, über den eigenen rhetorischen und persönlichen Tellerrand hinaus zu blicken, zu denken und Neues auszuprobieren.

Ihr Dozent **Maximilian Müller** war nach dem Studium der Rhetorik, Linguistik und Geschichte mehrere Jahre als Dozent an der Universität Tübingen tätig. Zuletzt leitete er das Modul Vortragskompetenz im Projekt Virtuelle Rhetorik. Derzeit widmet er sich seinem Rhetorik-Promotionsprojekt und ist als Rhetoriktrainer und Berater tätig.

>>>

LITERATUREMPFEHLUNG FÜR EINEN ERSTEN EINSTIEG INS THEMA:

Knape, Joachim: Image, Prestige, Reputation und das Ethos in der aristotelischen Rhetorik. In: Birgit Christiansen und Ulrich Thaler (Hrsg.): Ansehenssache. Formen von Prestige in Kulturen des Altertums. München 2012, S. 105-128.

Dr. Jutta Beck: Praktische Epideiktik – Erfolgreich Festreden halten

Fr, 04.12, Sa, 05.12, Fr, 18.12.2026, jeweils 10-18 Uhr, Raum 119

BA-Prüfungsordnungen 2023 | 2019

- RHT_BA-04 Rhetorische Textanalyse / 3 LP
- RHT_BA-07 AM Moderne Rhetorik / 3 LP
- RHT_BA-08 Wahlpflichtmodul / 3 LP
- RHT_BA-14 Rhetorische Textanalyse / 3 LP
- RHT_BA-15 AM Moderne Rhetorik / 3 LP
- RHT_BA-16 Wahlpflichtmodul / 3 LP
- RHT_BA-17 Spezialisierungsmodul / 3 LP

BA-Prüfungsordnungen 2026

- RHT_BA-01 Einführung in die Rhetorik I / 3 LP
- RHT_BA-03 Rhetorische Textanalyse/ 3 LP
- RHT_BA-04 AM Historische Rhetorik/ 3 LP
- RHT_BA-06 Wahlpflichtmodul / 3 LP
- RHT_BA-12 Einführung in die moderne Rhetorik II /3 LP
- RHT_BA-13 Rhetorische Textanalyse/ 3 LP
- RHT_BA-14 AM Moderne Rhetorik / 3 LP
- RHT_BA-15 Wahlpflichtmodul / 3 LP

MA-Prüfungsordnungen 2022/23 | 2019/20 | 2026

- RHT_MA-03 Praxis & empirische Forschung (Beruf) / 3 LP
- RHT_MA-04 Angewandte Rhetorik (Auftritt) / 3 LP
- RHT_MA-12 Praxis & empirische Forschung II / 3 LP

Ob bei dem Geburtstag der besten Freundin, der Hochzeit des Bruders oder Omas Beerdigung – immer wieder heißt es „Du studierst doch Rhetorik. Sag’ doch ein paar schöne Worte!“ Wie Sie solche festlichen Anlässe kommunikativ mitgestalten und epideiktische Reden erfolgreich halten, lernen Sie diesem Praxisseminar.

Im Mittelpunkt stehen die Techniken und Strategien des epideiktischen Monologs, also der Kunst, Lob, Dank, Ehrung und Gedenken rhetorisch wirkungsvoll zum Ausdruck zu bringen. In praktischen Übungen entwickeln die Seminarteilnehmenden eigene Redetexte, erproben unterschiedliche Formen der Festrede und schärfen ihren individuellen Stil in verbaler und nonverbaler Kommunikation. Durch gezielte Reflexion lernen sie, situative Angemessenheit mit selbstsicherem und individuellem Auftritt zu verbinden. Theoretisch fundierte Impulse begleiten die praktischen Übungen und vertiefen das Verständnis für Aufbau, Funktion und Wirkung epideiktischer Rede.

Isabel Schmier: Präsenz, Kommunikation und Führungsethik

Sa, 14.11. + 28.11.2026, jeweils 10-18 Uhr, Raum 119

So, 15.11. + 29.11.2026, jeweils 10-14 Uhr, Raum 119

BA-Prüfungsordnungen 2023 | 2019

- RHT_BA-04 Rhetorische Textanalyse / 3 LP
- RHT_BA-07 AM Moderne Rhetorik / 3 LP
- RHT_BA-08 Wahlpflichtmodul / 3 LP
- RHT_BA-14 Rhetorische Textanalyse / 3 LP
- RHT_BA-15 AM Moderne Rhetorik / 3 LP
- RHT_BA-16 Wahlpflichtmodul / 3 LP
- RHT_BA-17 Spezialisierungsmodul / 3 LP

BA-Prüfungsordnungen 2026

- RHT_BA-01 Einführung in die Rhetorik I / 3 LP
- RHT_BA-03 Rhetorische Textanalyse/ 3 LP
- RHT_BA-04 AM Historische Rhetorik/ 3 LP
- RHT_BA-06 Wahlpflichtmodul / 3 LP
- RHT_BA-12 Einführung in die moderne Rhetorik II / 3 LP
- RHT_BA-13 Rhetorische Textanalyse/ 3 LP
- RHT_BA-14 AM Moderne Rhetorik / 3 LP
- RHT_BA-15 Wahlpflichtmodul / 3 LP

MA-Prüfungsordnungen 2022/23 | 2019/20 | 2026

- RHT_MA-03 Praxis & empirische Forschung (Beruf) / 3 LP
- RHT_MA-04 Angewandte Rhetorik (Auftritt) / 3 LP
- RHT_MA-12 Praxis & empirische Forschung II / 3 LP

Ein Hochschulstudium bereitet Studierende darauf vor, selbständig zu arbeiten, Entscheidungen zu treffen und Verantwortung zu übernehmen, oft auch für andere Personen. Wie gehe ich in verantwortlichen Positionen – sei es als Lehrperson, Coach oder auch als Führungsperson in der freien Wirtschaft – mit der Macht um, die ich durch die gegebenen Strukturen habe? Wie kann ich berufliche Beziehungen, die durch ein Machtgefälle geprägt sind, gerecht, transparent und wertschätzend gestalten?

Im ersten Teil dieses zweiteiligen Praxisseminars trainieren die Teilnehmenden in praktischen Übungen ihre körperliche und stimmliche Präsenz als Grundlage gelingender Kommunikation. Die Erkenntnisse aus der praktischen Arbeit werden auf Erfahrungen aus dem Alltag übertragen.

Im zweiten Teil wird die praktische Erfahrung wieder aufgegriffen und in Verbindung mit Theorien zur Führungsethik gebracht. Ein Fokus liegt hier auf den Themen Kommunikation, Transparenz und wertschätzende Haltung. Die Teilnehmenden reflektieren, wie sie Führungsrollen verantwortungsvoll ausfüllen können.

Isabel Schmier, M.A. studierte Sprechkunst und Sprecherziehung an der HMDK Stuttgart. Als freie Sprechtrainerin arbeitet sie vor allem an den Themen Präsenz und Kontakt.

Nikos Andreadis: Reden – Überzeugen – Gewinnen: Angewandte Rhetorik

Sa + So, 05.12. + 06.12. sowie So, 13.12.2026, jeweils 9-18 Uhr, Raum 120

BA-Prüfungsordnungen 2023 | 2019

- RHT_BA-04 Rhetorische Textanalyse / 3 LP
- RHT_BA-07 AM Moderne Rhetorik / 3 LP
- RHT_BA-08 Wahlpflichtmodul / 3 LP
- RHT_BA-14 Rhetorische Textanalyse / 3 LP
- RHT_BA-15 AM Moderne Rhetorik / 3 LP
- RHT_BA-16 Wahlpflichtmodul / 3 LP
- RHT_BA-17 Spezialisierungsmodul / 3 LP

BA-Prüfungsordnungen 2026

- RHT_BA-01 Einführung in die Rhetorik I / 3 LP
- RHT_BA-03 Rhetorische Textanalyse/ 3 LP
- RHT_BA-04 AM Historische Rhetorik/ 3 LP
- RHT_BA-06 Wahlpflichtmodul / 3 LP
- RHT_BA-12 Einführung in die moderne Rhetorik II / 3 LP
- RHT_BA-13 Rhetorische Textanalyse/ 3 LP
- RHT_BA-14 AM Moderne Rhetorik / 3 LP
- RHT_BA-15 Wahlpflichtmodul / 3 LP

MA-Prüfungsordnungen 2022/23 | 2019/20 | 2026

- RHT_MA-03 Praxis & empirische Forschung (Beruf) / 3 LP
- RHT_MA-04 Angewandte Rhetorik (Auftritt) / 3 LP
- RHT_MA-12 Praxis & empirische Forschung II / 3 LP

Es kommt für den Redner nicht nur auf den Inhalt an, sondern auch auf die Fähigkeit, Gedanken motivierend, glaubwürdig und überzeugend darzustellen. In diesem praxisorientierten und video-begleiteten Intensivkurs lernen die Teilnehmer, Redesituationen vor Publikum selbstsicher zu bewältigen, Hemmungen und Ängste abzubauen und den Umgang mit Sprache, Stimme und körpersprachlichen Ausdrucksmitteln zu erproben.

Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, außer der Bereitschaft, gelegentlich alte Pfade zu verlassen und Neues auszuprobieren.

Kathrin Schelling: Vom Interview zur Publikation: Schreiben mit O-Tönen

Mo, 16-18 Uhr, ab 19.10.2026, Raum 119

BA-Prüfungsordnungen 2023 | 2019

- RHT_BA-04 Rhetorische Textanalyse / 3 LP
- RHT_BA-07 AM Moderne Rhetorik / 3 LP
- RHT_BA-08 Wahlpflichtmodul / 3 LP
- RHT_BA-14 Rhetorische Textanalyse / 3 LP
- RHT_BA-15 AM Moderne Rhetorik / 3 LP
- RHT_BA-16 Wahlpflichtmodul / 3 LP
- RHT_BA-17 Spezialisierungsmodul / 3 LP

BA-Prüfungsordnungen 2026

- RHT_BA-01 Einführung in die Rhetorik I / 3 LP
- RHT_BA-03 Rhetorische Textanalyse/ 3 LP
- RHT_BA-04 AM Historische Rhetorik/ 3 LP
- RHT_BA-06 Wahlpflichtmodul / 3 LP
- RHT_BA-12 Einführung in die moderne Rhetorik II / 3 LP
- RHT_BA-13 Rhetorische Textanalyse/ 3 LP
- RHT_BA-14 AM Moderne Rhetorik / 3 LP
- RHT_BA-15 Wahlpflichtmodul / 3 LP

MA-Prüfungsordnungen 2022/23 | 2019/20 | 2026

- RHT_MA-03 Praxis & empirische Forschung (Beruf) / 3 LP
- RHT_MA-04 Angewandte Rhetorik (Medien) / 3 LP
- RHT_MA-12 Praxis & empirische Forschung II / 3 LP

Ist das, was am Ende im Text steht, tatsächlich das, was im Interview gesagt wurde? Und wie wird aus dem gesprochenen Wort ein knackiges Statement, ein spannendes Interview oder ein O-Ton, der einem redaktionellen Bericht die nötige Authentizität verleiht? In diesem Seminar wollen wir all diesen Frage nachgehen – Schritt für Schritt und anhand einer gemeinsamen Projektarbeit: Expert:innen-Interviews zum Thema „Living History“. Und ja, das heißt, dass unsere Interviewpartner:innen Keltinnen, mittelalterliche Fechtmeister und das Team eines Jagdhofs aus dem Barock sein werden. Oder uns zumindest verraten können, wie sie diese Epochen (und noch einige mehr) wieder zum Leben erwecken.

Was passiert während des Semesters?

In der ersten Phase des Seminars widmen wir uns zunächst dem Weg vom Interview zum fertigen Text. Dabei üben sich die Studierenden nicht nur im Transkribieren und Aufbereiten bereits aufgezeichneter Gespräche, sondern lernen auch, eigene Interviews zu planen und vorzubereiten sowie professionell mit Feedback von Seiten ihrer Interviewpartner:innen umzugehen.

In der zweiten Phase des Seminars geht es dann ans Eingemachte: Hier wird das Gelernte anhand eines gemeinsamen Projekts in die Praxis umgesetzt. Die Studierenden führen eigene Interviews und durchlaufen die nun vertrauten Schritte der Aufbereitung, um aus dem so gesammelten Material Statements, Interviews und Berichte zu entwickeln. Diese fließen in eine (Online-)Publikation und eine Social-Media-Kampagne ein, die im Kontext des „Tags der lebendigen Geschichte 2027“ erscheinen.

Für wen ist dieses Praxisseminar geeignet?

Studierende, die gern schreiben, einen Einblick in die (Freelance-)Arbeit für Print- und/oder Online-medien erhalten möchten und sich im Lauf des Semesters auch zweimal an ein kurzes Interview heranwagen würden. [Keine Bange, die Interviewpartner:innen werden vorab durch die Dozentin ausgewählt und kontaktiert – das macht die Sache leichter.] >>>

Barrierefreiheit

Alle Präsentationsfolien aus dem Seminar werden auch auf ILIAS bereitgestellt. Die Texte für die Workshop-Sessions werden nicht nur vorgelesen, sondern allen Teilnehmenden auch in schriftlicher Form zur Verfügung gestellt. Zur Bearbeitung der Wochenaufgaben können außerdem gern digitale Hilfsmittel wie Vorlesesoftware zur Auswertung von Interview-Aufnahmen eingesetzt werden.

Studierende mit Behinderung und/oder chronischen Erkrankungen, die gern an diesem Praxisseminar teilnehmen würden, sind herzlich eingeladen, die Dozentin bzgl. weiterer Nachfragen zur Barrierefreiheit zu kontaktieren: Wir haben viele Optionen, um eine für alle Teilnehmenden entspannte Arbeitsatmosphäre zu schaffen – wir sollten nur frühzeitig klären, was für wen am besten funktioniert.

Seminarleistungen:

- Bearbeiten von sieben Grundlagen-Schreibübungen
- Planen und Durchführen eines eigenen Interviews
- Verfassen von drei Texten (zwei Social-Media-Captions und ein längerer Beitrag für die Projektpublikation)
- aktive Mitarbeit an den Textdiskussionen im Plenum
- Vorstellen zweier eigener Arbeiten im Plenum (eine Grundlagen-Schreibübung, eine Projektarbeit)
- Verfassen zweier Reflexionsberichte zum Peer Feedback (1-2 Seiten)
- Abgabe einer abschließenden Seminarmappe inkl. Abschlussreflexion

Lewin Hahne: Wirkungsrhetorik auf Social Media.

Personenwirkung, Reichweite und rhetorische Selbstpositionierung

Fr, 30.10.2026, 11-12 Uhr, Vorbesprechung online

Fr, 06.11.2026 + 15.01.2027, jeweils 14-19 Uhr, Raum 119

So, 07.11.2026 + 16.01.2027, jeweils 10-17 Uhr, Raum 119

BA-Prüfungsordnungen 2023 | 2019

- RHT_BA-04 Rhetorische Textanalyse / 3 LP
- RHT_BA-07 AM Moderne Rhetorik / 3 LP
- RHT_BA-08 Wahlpflichtmodul / 3 LP
- RHT_BA-14 Rhetorische Textanalyse / 3 LP
- RHT_BA-15 AM Moderne Rhetorik / 3 LP
- RHT_BA-16 Wahlpflichtmodul / 3 LP
- RHT_BA-17 Spezialisierungsmodul / 3 LP

BA-Prüfungsordnungen 2026

- RHT_BA-01 Einführung in die Rhetorik I / 3 LP
- RHT_BA-03 Rhetorische Textanalyse/ 3 LP
- RHT_BA-04 AM Historische Rhetorik/ 3 LP
- RHT_BA-06 Wahlpflichtmodul / 3 LP
- RHT_BA-12 Einführung in die moderne Rhetorik II /3 LP
- RHT_BA-13 Rhetorische Textanalyse/ 3 LP
- RHT_BA-14 AM Moderne Rhetorik / 3 LP
- RHT_BA-15 Wahlpflichtmodul / 3 LP

- RHT_MA-03 Praxis & empirische Forschung (Beruf) / 3 LP
- RHT_MA-04 Angewandte Rhetorik (Medien) / 3 LP
- RHT_MA-12 Praxis & empirische Forschung II / 3 LP

Öffentliche Wirkung entscheidet sich heute in den sozialen Medien. Wie konnte Heidi Reichinnek dazu beitragen, dass Die Linke 2025 einen historischen Mitgliederzuwachs verzeichnete? Wie bewegt Elon Musk mit seiner Personenmarke ganze Märkte? Und warum verfolgen Hunderttausende die Einblicke in den Alltag des Markus Söder? Drei Fragen mit derselben Wurzel: Es kommt darauf an, wer sich dort präsentiert und auf welche Weise er sich inszeniert. Wirkung entsteht dabei weniger durch das, was eine Person sendet, als durch die Merkmale, die ihr Publikum ihr zuschreibt. Für alle, die keinen ‚Weltruhm‘ mitbringen, gilt diese Spielregel in verschärfter Form: Ob du gehört wirst, entscheidet nicht deine Position, sondern ob es dir gelingt, Menschen für deine Person und dein Thema zu gewinnen. Diese Selbstpositionierung ist ein rhetorischer Akt, ob sie auf Expertenwirkung zielt oder auf die Rolle des besten Freundes in einer parasozialen Beziehung.

Das Praxisseminar untersucht, welche Merkmalszuschreibungen ein Publikum vornimmt, wodurch sie ausgelöst werden und wie Reichweite als rhetorische Leistung strategisch erzeugt werden kann. Gefragt wird dabei auch, wie sich das rhetorische Dreieck aus Logos, Pathos und Ethos in Kurzvideo, Podcast, Bildbeitrag und Longform-Video übersetzt, wie Glaubwürdigkeit entsteht, wenn die persönliche Begegnung durch das medial vermittelte Bild ersetzt ist, und warum fachlich kompetente Persönlichkeiten, etwa aus Wissenschaft und Unternehmensführung, in digitalen Öffentlichkeiten selten durchdringen. Theoretisch verbindet das Seminar die Wirkungsrhetorik mit der sozialpsychologischen Attributionslehre. Material liefern politische Kommunikation, unternehmerische Selbstdarstellung und die Creator-Industrie, ergänzt um die Praxis des Seminarleiters, der seit 2022 einen Auftritt mit rund 650.000 Followern aufgebaut hat und Entscheider aus Politik, Wirtschaft, Medien und der Öffentlichkeit berät. Zur Diskussion steht dabei auch die Grenze zwischen rhetorischer Selbstpositionierung und manipulativer Selbstinszenierung.

Der praktische Kern: Zwischen den beiden Präsenzblöcken arbeiten die Teilnehmenden in einer achtwöchigen Feldphase an ihrer eigenen digitalen Selbstpositionierung, wahlweise an der Analyse eines Fremddaccounts, und werten die Ergebnisse im zweiten Block gemeinsam aus. Sind wir im Zeitalter der Redner angelangt? Ist der Creator der Orator unserer Zeit? Das Seminar lädt dazu ein, diese Thesen kritisch zu prüfen und weiterzudenken.

ZUSATZQUALIFIKATION

ZUSATZQUALIFIKATION

Rhetorik und Recht – Recht und Rhetorik

Wer? 20 Studierende der Rechtswissenschaft, 20 Studierende der Rhetorik.

Was? Die Zusatzqualifikation umfasst eine Vorlesung im juristischen Bereich und ein Praxisseminar zu juristischen Anwendungsfeldern für Rhetorik jeweils im Sommersemester; eine Vorlesung Rhetorik und ein Praxisseminar Rhetorik jeweils im Wintersemester. Sie können dabei aus den Schwerpunktmaterialien Wettbewerbsrecht, Arbeitsrecht, Staats-, Europa- und Völkerrecht sowie Zivilprozessrecht inkl. Grundlagen wählen.

Wann? Sommersemester und Wintersemester

Weitere Informationen zur Bewerbung finden Sie unter
<https://uni-tuebingen.de/rur>

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an:
rur-studium@uni-tuebingen.de

KOLLOQUIEN / OBERSEMINAR

Prof. Dr. Joachim Knappe: Masterkolloquium

Termine nach Vereinbarung

Prof. Dr. Olaf Kramer / Dr. Markus Gottschling:

Positionen der Rhetorikforschung: Oberseminar für Masterkandidat*innen und Doktorand *innen

Do, 18-20 Uhr, 14-tägig ab 22.10.2026, online

In diesem Seminar besteht die Möglichkeiten, Abschlussarbeiten im Bachelor- und Masterbereich vorzustellen und zu diskutieren sowie Promotionsprojekte zu präsentieren. Zugleich erhalten Sie Einblick in verschiedene Forschungsprojekte aus dem Bereich des RHET AI Centers und der Forschungsstelle Präsentationskompetenz.

Prof. Dr. Dietmar Till / Dr. Jutta Beck: Kolloquium für Masterkandidat:innen

Di, 18-20 Uhr, 14-tägig ab 20.10.2026, Raum 119

Im Kolloquium werden entstehende Masterarbeiten vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Es hat insofern ‚Werkstattcharakter‘. Studierende, die unter meiner Erstbetreuung die Masterarbeit verfassen, müssen in diesem Kolloquium die Arbeit präsentieren. Zweit- oder auch Drittvorstellungen sind ebenso willkommen wie die Vorstellung von Arbeiten, bei denen die Kollegen Kramer oder Knappe Erstgutachter sind. Gäste können ebenfalls teilnehmen, aber keine ECTS-Punkte erwerben. Kontinuierliche Anwesenheit ist für die Diskussion obligatorisch.

Das genaue Programm wird in der ersten Sitzung festgelegt, weshalb die Anwesenheit an diesem Termin für alle verpflichtend ist.

Prof. Dr. Dietmar Till: Doktorandenkolloquium

Termin wird noch bekannt gegeben.

Dr. Franz-Hubert Robling, Prof. Dr. Joachim Knappe, Prof. Dr. Olaf Kramer,

Jr.-Prof. Blake Scott, Prof. Dr. Dietmar Till: Institutskolloquium

Di, 18-20 Uhr, 14-tägig ab 27.10.2026, Raum 119

Interessierte können sich an einen der Veranstalter wenden.

CAREER SERVICE

Schlüsselqualifikationen Virtuelle Rhetorik

www.virtuelle-rhetorik.uni-tuebingen.de

sowie:

www.schreibkompetenz.uni-tuebingen.de

www.redekompetenz.uni-tuebingen.de

www.gespraechskompetenz.uni-tuebingen.de

STUDIO LITERATUR UND THEATER

Wilhelmstr. 19-23, 72074 Tübingen, Tel. 07071 29-77380

Leitung: Nancy Hüniger, Sekretariat: Elisabeth Bohley

Das Programm finden Sie unter:

www.uni-tuebingen.de/Studio-Literatur-Theater/

Das Studio Literatur und Theater ist seit 1997 eine selbständige Einrichtung der Universität, die wie das Zeicheninstitut und das Collegium musicum der künstlerischen Ausbildung dient. Hervorgegangen ist es aus einem mehrjährigen Modellversuch am Seminar für Allgemeine Rhetorik. Studierende aller Fachbereiche (also nicht nur der Linguistik oder anderer Geisteswissenschaften) können hier Kurse zu den diversen Formen des nicht-wissenschaftlichen Schreibens belegen. Neben den studioeigenen Seminaren zu Prosa, Lyrik, Kritik usw. bietet die Arbeit von Gastdozenten vielfältige Möglichkeiten der Horizonterweiterung. Lehrbeauftragte sind regelmäßig Autorinnen und Autoren, Theater-, Verlags- und Rundfunkprofis. Im Mittelpunkt steht zwar das eigene kreative Schreiben der Studierenden. Dazu gehört aber auch die Umsetzung, die Präsentation. Auf der Theaterbühne, im Rundfunkstudio oder auf dem Lesepodium wird das Erarbeitete ausprobiert und nach Möglichkeiten öffentlich vorgetragen. Das Studio Literatur und Theater kooperiert hierzu mit dem Landestheater Tübingen, der Uniwelle und dem SWR. Die Ergebnisse unserer Cyberprosa-Workshops können im Internet begutachtet und genossen werden. Jeder Bewerber / jede Bewerberin wählt die Veranstaltungen und den Schwerpunkt seines Studiums entsprechend seiner individuellen Interessen und Neigungen.

Die Teilnehmer erhalten Nachweise über diese Zusatzqualifikation. Es kann ein Abschlusszertifikat erworben werden. Die Bedingungen dafür sind im SLT zu erfragen. Die Teilnahme an allen Veranstaltungen ist grundsätzlich kostenlos.

Die Anmeldung zu den Seminaren ist verbindlich; pro Semester können maximal zwei Veranstaltungen besucht werden (Ausnahme: Zertifikatsabsolventen). Sollte sich vor Semesterbeginn herausstellen, dass eine Teilnahme doch nicht möglich sein wird, bitten wir um rechtzeitige Abmeldung, damit die nachrückenden Bewerber auf der Warteliste rechtzeitig benachrichtigt werden können.

Im Studio Literatur und Theater erworbene Leistungsnachweise werden vom Seminar für Allgemeine Rhetorik als Praxisseminare anerkannt!

RHETORIKFORUM

Verein zur Förderung der Rhetorik in Wissenschaft und Praxis

Liebe Studentinnen und Studenten des Faches Rhetorik!

Sie haben sich für das Studium eines traditionsreichen Faches entschieden, das seit Mitte des 20. Jahrhunderts eine Renaissance in Theorie und Praxis erlebt und einen bedeutsamen Beitrag zur Beschreibung und Deutung der modernen Kommunikations- und Mediengesellschaft liefert.

Zur Unterstützung und Entfaltung der Lehre und Forschung in unserem Fach wurde 1997 der **Verein zur Förderung der Rhetorik in Wissenschaft und Praxis** gegründet. Dieser Verein bietet zugleich ein Forum an, auf dem Begegnungen zwischen Studierenden, Lehrenden und Berufstätigen stattfinden können – ein Austausch also, der beiträgt

- zur Konturierung eigener Berufsziele
- zur Profilierung unseres Faches
- und zur geselligen Kultur im Seminar

Die Förderungsabsicht gilt z. B. wissenschaftlichen Kongressen, Publikationen, Übersetzungen, Bibliotheks- oder Archivbesuchen, interdisziplinärer Zusammenarbeit, Betreuungsprojekten für Studierende, technischen Ausstattungen oder Studienreisen.

Der Verein führt einmal im Jahr eine Mitgliederversammlung durch, in der über seine Tätigkeiten berichtet sowie über seine Vorhaben und Programmatik beraten wird. Vorgesehen ist auch ein Rhetorikertag als Begleitveranstaltung, der als Ort der Präsentation von neueren Entwicklungen in Theorie und Praxis dienen soll und der auch einer interessierten Öffentlichkeit angeboten wird. Die Einrichtung von themen- und aufgabenbezogenen Ausschüssen ergänzt dieses Vereinsleben.

Informationen, Texte zur Theorie und Praxis, Mitgliederpräsentationen und aktuelle Veranstaltungstermine finden Sie auf der Homepage des Vereins:

www.rhetorikforum.de

Wir laden Sie herzlich dazu ein, in unseren Verein einzutreten, und wir würden uns sehr darüber freuen, Sie in unserem Kreis begrüßen zu können.

Im Namen des Vorstandes
Prof. Dr. Olaf Kramer

STREITKULTUR E.V.

»Der Streit ist der Vater aller Dinge« HERAKLIT

Reden will gelernt sein – am besten bei und mit uns!

Wer das Reden lernen will, der muss – das wussten schon die Theoretiker der Antike – reden! Und das am besten regelmäßig und über einen längeren Zeitraum hinweg.

Der Debattierclub „Streitkultur e. V.“ bietet dazu die idealen Bedingungen für alle Rhetoriker: Spannende Debatten zu aktuellen Themen aus Gesellschaft und Politik, mit detailliertem Feedback zur Verbesserung der persönlichen Redefähigkeit und unter Anleitung von erfahrenen Coachs und Debattanten.

Unsere Einsteigerabende bieten allen Debattier-Neulingen die Gelegenheit, die Regeln des Debattierens kennen zu lernen und sich in lockerer Trainingsatmosphäre mit der Kunst des argumentativen Wettstreits vertraut zu machen. In jeder Debatte wollen wir ganz gezielt Fähigkeiten wie Auftreten, Argumentation, Sprachkraft und Kontaktfähigkeit trainieren und verbessern.

Neben diesen Aktivitäten bietet „Streitkultur e. V.“ die Möglichkeit, an zahlreichen Debattierturnieren teilzunehmen, national zum Beispiel in Berlin, Hamburg oder München und weltweit in Oxford, Zagreb, Singapur oder Dublin.

Die jeweiligen Termine und nähere Informationen findet ihr auf der Homepage:

www.streitkultur.net

TÜBINGER DEBATTE

Das älteste Debattierformat Deutschlands verspricht mehr Spaß am Streit!

Sei es die Dynamik der Informationsgesellschaft oder der Konkurrenzdruck auf dem Arbeitsmarkt: heutzutage brauchen wir alle mehr und mehr die Kompetenz, uns zu den verschiedensten Themen nicht nur eine Meinung zu bilden, sondern sie auch überzeugend vorzubringen.

Die „Tübinger Debatte“, der älteste Debattierclub Deutschlands, bietet hierzu ein ideales Trainingsfeld. Gegensätze werden gesucht, präsentiert und ausgefochten. Dabei geht es weniger darum, mit Expertenwissen oder möglichst aktuellen Statistiken aufzuwarten. In der „Tübinger Debatte“ wird vielmehr wie im alltäglichen Leben diskutiert: ohne vollständige Informationen, aber dafür mit Herz und Seele.

Themen wie „Brauchen wir den Papst?“ oder „...die Atomkraft?“ lassen selbstverständlich auch den Spaß nicht zu kurz kommen.

Interessiert? Dann komm doch einfach mal vorbei! Jeder ist herzlich willkommen, um zu reden oder auch um einfach nur zuzuhören und sich unterhalten zu lassen.

Die jeweiligen Termine findet ihr auf der Homepage:

<https://www.streitkultur.net/debattieren/tuebinger-debatte/>

